

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **89 (1971)**

Heft 36

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce

Foglio ufficiale svizzero di commercio

Bern, Samstag 13. Februar 1971
Berne, samedi 13 février 1971

351

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen
Paraît tous les jours, les dimanches et jours de fête exceptés

89. Jahrgang
89 année

No 36

Redaktion und Administration: Effingerstr. 3, 3000 Bern. ☎ (031) 61 20 00 (Eidg. Amt für das Handelsregister ☎ [031] 61 26 40) – Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Preise: Schweiz: Kalenderjahr Fr. 30.50, halbjährlich Fr. 18.50, Ausland: jährlich Fr. 40.–, Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto) – Annoncenregie: Publicitas AG – Insertionstarif: 28 Rp. (Ausland 33 Rp.) die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum.
Rédaction et administration: Effingerstr. 3, 3000 Berne. ☎ (031) 61 20 00 (Office féd. du registre du commerce ☎ [031] 61 26 40) – En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. Prix: Suisse: année civ. 30 fr. 50; un semestre 18 fr. 50; étranger 40 fr. par an. Prix du numéro 25 ct. (port en sus) – Régie des annonces: Publicitas S.A. – Tarif d'insertion: 28 ct. (étranger 33 ct.) la ligne de colonne d'un millimètre ou son espace.

No 36 Inhalt - Sommaire - Sommario

Amtlicher Teil - Partie officielle - Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. – Faillites et concordats. – Fallimenti e concordati.

Handelsregister (Stiftungen), – Register de commerce (fondations). – Registro di commercio (fondazioni).
Texinvest AG, Zug.
Akzesso Finanzierungs-GmbH, Basel.

Bilanzen. – Bilans. – Bilanci.

Mitteilungen - Communications - Comunicazioni

République tunisienne: Reconduction de l'accord commercial avec la Suisse.
Postcheckverkehr, Beitritte. – Service des chèques postaux, adhésions.

Amtlicher Teil Partie officielle Parte ufficiale

Konkurse - Faillites - Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Dienstag 17 Uhr, bzw. Freitag 9 Uhr, beim Schweizerischen Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, 3000 Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstrasse 3, 3000 Berne, à 17 heures le mardi et à 9 heures le vendredi, au plus tard.

Konkurrenzeröffnungen - Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der pfandversicherten, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, allfällige für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Straffolgen im Unterlassungsfall.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Straffolgen im Unterlassungsfall; im Falle unzureichender Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beizugehen.

Les créanciers du failli et tous ceux qui ont des revendications à exercer sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique. L'ouverture de la faillite arrête, à l'égard du failli, le cours des intérêts de toute créance non garantie par gage (L.P. 209).

Les titulaires de créances garanties par gage immobilier doivent annoncer leurs créances en indiquant séparément le capital, les intérêts et les frais, et dire également si le capital est déjà échu ou dénommé au remboursement, pour quel montant et pour quelle date.

Les titulaires de servitudes nées sous l'empire de l'ancien droit cantonal sans inscription aux registres publics et non encore inscrites sont invités à produire leurs droits à l'office des faillites dans les 20 jours, en joignant à cette production les moyens de preuve qu'ils possèdent, en original ou en copie certifiée conforme. Les servitudes qui n'auront pas été annoncées ne seront pas opposables à un acquéreur de bonne foi de l'immeuble grevé, à moins qu'il ne s'agisse de droits qui, d'après le Code civil également, produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer sous les peines de droit dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, en cas d'omission inexcusable.

Les créanciers gagistes et toutes les personnes qui détiennent des titres garantis par une hypothèque sur les immeubles du failli sont tenus de remettre leurs titres à l'office dans le même délai.

Les codébiteurs cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées de créanciers.

Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (168^h)

Gemeinschuldnerin: Sudbury Laboratory AG., Fraumünsterstrasse 9, 8001 Zürich (früher Forchstrasse 282), 8008 Zürich.
Datum der Konkurseröffnung: 24. November 1970
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 17. Februar 1971.

Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (299^h)

Spezialliquidation gemäss Art. 134 VZG
Der am 26. März 1968 über die Profimo Immobilien- & Handels AG, Schützenengasse 24, 8001 Zürich, eröffnete Konkurs ist mangels Aktiven eingestellt und geschlossen worden. Auf Verlangen eines Grundpfandgläubigers wird das Liquidationsverfahren im Sinne von Art. 134 der bundesgerichtlichen Verordnung über die Zwangsverwertung von Grundstücken durchgeführt, und zwar in Bezug auf folgende Liegenschaft:
Gemeinde Gröne VS
Kat. Nr. 4056, Plan Fol. 52 N° du 3: 9750 m² Wiese und Gebüsch in Arnays.
Eingabefrist: für die auf diesem Grundstück haftenden Grundpfandforderungen: bis 5. März 1971.
Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift bis zum 5. März 1971 beim unterzeichneten Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetzbuch ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (296^h)

8001 Zürich, 8. Februar 1971 Konkursamt Zürich (Altstadt): E. Bühler, Notar

Kt. Zürich - Konkursamt Aussersihl-Zürich, 8004 Zürich (316)

Gemeinschuldnerin: Lardi Ilse E. geb. Dubler, von Poschiavo, Agnesstrasse 25, Zürich 4, Inhaberin der Einzelfirma A. Lardi's Erbin, Autotransporte, daselbst (früher Gasometerstrasse 24, Zürich 5).
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1971.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 5. März 1971.

Kt. Zürich - Konkursamt Unterstrass-Zürich, 8042 Zürich (287^h)

Gemeinschuldner: Zahnd Peter, a. Autobändler, geb. 18. Februar 1891, von Wählern BE, wohnhaft gewesen Hofwiesenstrasse 71, 8057 Zürich, gestorben am 2. November 1970.
Datum der Konkurseröffnung: 22. Dezember 1970.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: für Forderungen 4. März 1971.

Kt. Basel-Stadt - Konkursamt Basel-Stadt, 4000 Basel (317)

Gemeinschuldnerin: Aufrag, Aktiengesellschaft, Durchführung nationaler und internationaler Transporte und Autotransporte sowie Spedition von Gütern aller Art, Altkircherstrasse 17, in Basel.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1971.
Ordentliches Konkursverfahren.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 26. Februar 1971, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre).
Eingabefrist: bis und mit 13. März 1971.

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4144 Arlesheim (288)

Gemeinschuldner: Gasser-Zimmermann Karl Heinrich, Restaurateur, wohnhaft gewesen in Muttenz, zzt. in Micheldorf (Oesterberg).
Datum der Konkurseröffnung: 2. Februar 1971 (Art. 191 SchKG).
Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 24. Februar 1971 nachmittags 15.00 Uhr, im Bureau des obengenannten Konkursamtes (Domplatz 9).
Eingabefrist: bis und mit 13. März 1971.

NB Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubiger-Versammlung nicht beiwohnen und bis zum 24. Februar 1971, mittags 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen freihändigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.
Diejenigen Gläubiger, die ihre Forderungen im vorausgegangenen Nachlassverfahren schon angemeldet hatten, haben solche nochmals anzumelden.

Kt. Aargau - Konkursamt, 4800 Zofingen (254^h)

Gemeinschuldner: Schmid-Tilpe Hermann, geb. 1919, Schweinezüchter, von Riggsberg BE, wohnhaft in Kirchlerau, Unterdorf 78.
Eigentümer der Liegenschaft Grundbuch Kirchlerau Nr. 53, Plan 4, Parz. 181; 42.71 Aren Hausplatz und Baumgarten, Wohnhaus mit Scheune Nr. 78, 2 Schweineställe Nr. 225, Schweinestall, Holzschopf und Anbauten Nr. 107.
Datum der Konkurseröffnung (Insolvenzklärung): 7. Januar 1971.
Summarisches Verfahren gemäss Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis und mit 27. Februar 1971.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1820 Montreux (289)

Failli: Werlen Hermann, 1905, Buffet de la Gare, 1842 Territet-Montreux.
Date de l'ouverture de la faillite: 26 janvier 1971.
Première assemblée des créanciers: mardi 23 février 1971, à 14 h. 30, à l'Office des faillites, rue de la Paix 8, 1820 Montreux.
Délai pour les productions: 13 mars 1971.

Kollokationsplan - Etat de collocation (SchKG. 249-251) (L.P. 249-251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours, par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich - Konkursamt Zürich (Altstadt), 8001 Zürich (307)

Im Verfahren über die konkursamtliche Liquidation des Nachlasses des Hruska Jaroslav, geb. 1912, tschechoslovakischer Staatsangehöriger, gest. 7. September 1970, wohnhaft gewesen Wettingerwies 7, 8001 Zürich, liegt der Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern beim obengenannten Konkursamt, Talstrasse 25, 8001 Zürich, zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert zehn Tagen seit Bekanntgabe der Aufhebung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. Februar 1971 durch Klageschrift (im Doppel) beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich anzuhängen. Soweit keine Anfechtung erfolgt, wird der Plan rechtskräftig.

Kt. Zürich - Konkursamt Högge-Zürich, 8000 Zürich (290)

Ergänzung des Kollokationsplanes
Im Konkurs über die Novintérieure AG, Fabrikation von Kücheneinrichtungen usw., Zürcherstrasse 15, Untereingstringen, liegt der ergänzte Kollokationsplan beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung sind binnen 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 13. Februar 1971 an gerechnet, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan rechtskräftig wird.

Kt. Bern - Konkursamt, 3000 Bern (296)

Gemeinschuldner: Wildi Karl, Ingenieur Elfenauweg 51, 3000 Bern.
Anfechtungsfrist: 23. Februar 1971.

Kt. Bern - Konkursamt, 3600 Thun (291)

Gemeinschuldnerin: Firma Bettler Paul & Co., Nachf. Nikles-Bettler & Co., Bauunternehmung, Bernstrasse 1, Thun.
Anfechtungsfrist: bis und mit 23. Februar 1971.
Neuaufgabe des Kollokationsplanes infolge nachträglicher Forderungseingaben.

Kt. Bern - Konkursamt Wangen, 4705 Wangen a/A (300)

Neuaufgabe des Kollokationsplanes
Gemeinschuldnerin: Maschinenbau AG vorm G. Roth & Cie., Herzogebuchsee.
Anfechtungsfrist: 14. bis 24. Februar 1971.

Kt. Schwyz - Konkursamt Höfe, 8832 Wollerau (308)

Schuldnerin: Fa. Tonti AG, Freienbach.
Einladung zur zweiten Gläubiger-Versammlung
am Mittwoch, den 21. April 1971, Nachmittag 15.00 Uhr, im Hotel «Sternen», in 8808 Pfäffikon.

Ct. de Fribourg - Office cantonal des faillites, 1700 Fribourg (309)

Failli: Gremaud Raymond, fils de Joseph, 1943, d'Ecbarens, organisation de bureau, Grand-Rue 37, à Bulle.
Délai pour intertenir action en opposition devant le juge de la faillite, le président du Tribunal de la Gruyère, à Bulle: 10 jours dès la publication.

Kt. Basel-Landschaft - Konkursamt, 4144 Arlesheim (292)

Nachtrag zum Kollokationsplan
Im Konkurs über Müllener-Berger Erich Traugott, ausgeschl. Verlassenschaft, Arlesheim, liegt ein Nachtrag zum Kollokationsplan den beteiligten Gläubigern ab 15. Februar 1971 beim obengenannten Konkursamt zur Einsicht auf.
Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert zehn Tagen von der Auflage an gerichtlich anhängig zu machen, widrigenfalls er als anerkannt betrachtet würde.

Kt. Aargau - Konkursamt, 5000 Aarau (310)

Im summarischen Verfahren des Götsch Emil, geb. 1901, von Bürglen TG, wohnhaft in Aarau, Bucherstrasse 34 (unbeschränkt haftender Gesellschafter der E. Götsch & Co., Buchs), liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis spätestens 23. Februar 1971 beim Bezirksgericht Aarau bzw. Gerichtspräsidium Aarau anhängig zu machen, ansonst Plan und Inventar als anerkannt gelten.
Allfällige Begehren um Abtretung von Ansprüchen im Sinne des Art. 260 SchKG sind bei Vermeidung des Ausschlusses innert gleicher Frist schriftlich beim Konkursamt Aarau zu stellen.

Kt. Thurgau - Betreibungsamt, 8500 Frauenfeld (301)

für das Konkursamt Frauenfeld
Kollokationsplan- und Inventaraufgabe
Im Konkurs über Mohn Paul, 1941, Ottoberg TG, früher Inhaber der Stama Elgg ZH, wohnhaft in Frauenfeld, Malholzstrasse 40a, liegen Kollokationsplan und Inventar den beteiligten Gläubigern vom 15. bis 24. Februar 1971 im Büro des Betreibungsamtes Frauenfeld zur Einsicht auf. Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung an beim Friedensrichteramt Frauenfeld anhängig zu machen, ansonst er als anerkannt betrachtet würde.

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1000 Lausanne (302)
Failli: Baumann Jean-Marie, boulanger-pâtissier, ch. du Devin 8, Lausanne, act.: Restaurant du Haut-Fourneau, route de Bâle 78, Delémont.
Date du dépôt: 13 février 1971.
Délai pour intenter action en opposition: 23 février 1971, sinon l'état de collocation sera considéré comme accepté.
La cession des droits de la masse doit être demandée dans le même délai (art. 49 et 80 OOF).

Kt. Graubünden - Konkurskreis Bergün (304)
Konkursamtliche Liegenschaftsteigerung - Einmalige Gant
Gemeinschuldner: Wehrli-Schmid Jann, Usego-Lebensmittel, Wiesen.
Beschreibung der Liegenschaft: Grundbuch Wiesen, Plan Nr. 2, Parz. Nr. 126 «Hof», Wohn- und Geschäftsaus. Asssek. Nr. 27 inkl. Schopf, Gewächshaus, Hofraum und Garten, messend 15,28 Aren.
Konkursamtliche Schätzung: Fr. 180 000.—
Steigerungstag und Ort: Freitag, den 19. März 1971, um 15.00 Uhr, im Sitzungszimmer des Gemeindehauses Wiesen.
Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen beim unterzeichneten Konkursamt sowie auf dem Betriebsamt Wiesen ab 8. März 1971 zur Einsicht auf.

Verhandlung über die Bestätigung des Nachlassvertrages (SchKG. 304, 317)

Délibération sur l'homologation de concordat (L.P. 304, 317)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen. Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. du Valais - Office des faillites d'Entremont, 1931 Vollèges (311)
Failli: Favre-Luisier Jean, commerçant, 1936 Verbier.
Date du dépôt: l'état de collocation est déposé à l'office des faillites d'Entremont où il peut être consulté dès le 12 février 1971.
Délai pour contester: 10 jours, sinon le dit état sera considéré comme accepté et deviendra définitif.

7450 Tiefencastel, 9 Februar 1971 Die ausseramtliche Konkursverwaltung: Treuhandbureau F. Spinatsch

Kt. Freiburg - Richteramt des Seebezirks, Murten (313)
Schuldner: Lehner Armin, vorm. Garagist, Murtenstrasse, Kerzers.
Zeitpunkt und Ort der Verhandlung: Donnerstag, 18. Februar 1971 um 11.00 Uhr, im Saale des Amtsgerichts des Seebezirks, in Murten.
1700 Freiburg, den 10. Februar 1971 Der Gerichtspräsident: O. Waeber

Ct. de Neuchâtel - Office des faillites, 2300 La Chaux-de-Fonds (318)
Etat de collocation, inventaire, objets de stricte nécessité
Faillie: Succession répudiée et insolvable de Geiser Isaac Jacob, quand vivait maître-boucher, domicilié Passage du Centre 3, à La Chaux-de-Fonds.
L'état de collocation des créanciers est déposé à l'office précité, où il peut être consulté.
Les actions en contestation doivent être introduites dans les dix jours dès le 13 février 1971, sinon le dit état sera considéré comme accepté.
Est également déposé l'inventaire contenant la liste des biens de stricte nécessité. Les recours éventuels doivent être déposés dans le même délai de dix jours (art. 32 OTF du 13 juillet 1911 sur l'administration des Offices de faillite).

Ct. de Vaud - Office des faillites, Lausanne (293)
Mobilier et machines de bureau.
Machines à laver le linge, la vaisselle, à faire les cubes de glace, frigos-bar.
Transports mixtes VW et Taunus, outillage, pièces détachées.
Jeudi 18 février 1971 dès 14 h., à l'avenue Béthusy 78 à Lausanne, l'office des faillites procédera à la vente aux enchères et au comptant des biens provenant de la faillite de Memo SA, Lausanne, appareils électro-ménagers, soit:
Bureau: bureaux ministère, chêne et métal, 2 machines à écrire IBM et Smith-Corona électriques, 2 machines à calculer Olivetti et Royal, 1 enregistreur, 1 machine à photocopier Ouzalux, 1 duplicateur, 1 coffre-fort, fauteuils, tables, chaises, petit matériel de bureau etc.
Machines à laver le linge, les verres, la vaisselle, à faire les cubes de glace, frigos-bar, 1 congélateur .00 l. cuisinières, sècheirs, aspirateurs, neuves et occasion.
Outillage perceuse, petit outillage, pièces détachées, etc.
2 Transports mixtes VW et Ford Taunus.

Ct. de Genève - Cour de justice civile de Genève, Genève (295)
Appel contre l'homologation d'un concordat

La première section de la Cour de justice, siégeant à Genève, au Palais de justice, place du Bourg-de-Four, première cour, rez-de-chaussée, salle N° 3, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera en audience publique, le vendredi 19 février 1971, à neuf heures, sur l'appel interjeté par Monsieur Louis Bortolotti contre le jugement rendu par le Tribunal de première instance de ce canton le 22 janvier 1971 homologuant le concordat proposé à ses créanciers par Meloni Joseph, commerçant en meubles de style, à l'enseigne «Marmolux», domicilié 107, boulevard de la Cluse, à Genève, et 40, avenue du Gros Chêne, à Onex.
Les opposants sont invités à se présenter à l'audience ci-dessus pour faire valoir leurs moyens.

Schluss des Konkursverfahrens - Clôture de faillite (SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich - Konkursamt, 8494 Bauma (319)
Das Konkursverfahren über Stutz-Aeberhard Karl, geb. 1914, von Arni-Iselsberg AG, Waschmaschinen, Hinterwiese-Bauma, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Pfäffikon vom 11. Januar 1971 als geschlossen erklärt worden.

Nachlassverträge - Concordats - Concordati
Nachlass-Stundung und Aufruf zur Forderungseingabe (SchKG. 295, 296, 300)
Den nachbenannten Schuldnern ist eine Nachlass-Stundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen innert der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterfallfall bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Homologation du concordat (L.P. 306, 308, 317)

Ct. de Berne - Président du Tribunal I, Moutier (305)
Par jugement exécutoire du 29 janvier 1971, le président du Tribunal I du district de Moutier a homologué le concordat intervenu, sur la base d'un dividende de 25%, entre Niederhäuser Alcide, décolporteur à Tavannes, et ses créanciers.
2740 Moutier, le 9 février 1971 Le président du Tribunal I: R. Carnal

Kt. Aargau - Konkursamt, 5400 Baden (312)
Gemeinschuldner: Plattner Peter, 1947, Typograph, in Neuenhof, Hardstrasse 77.
Datum des Schlusses: 4. Februar 1971.

Homologation du concordat par abandon d'actif (L.P. 316 d)

Kt. Thurgau - Betreibungsamt, 8500 Frauenfeld (320)
Im Konkurs über die Firma Bießer Hans AG, Frauenfeld, hat das Bezirksgericht Frauenfeld in seiner Sitzung vom 25. Januar 1971 das Verfahren als geschlossen erklärt.

Kt. St. Gallen - Konkurskreis St. Gallen (294)
Schuldnerin: Firma Sacomex AG, Blumenbergplatz 7, St. Gallen.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht, I. Abteilung, St. Gallen: 19. Januar 1971.
Dauer der Stundung: vier Monate, d. h. bis 19. Mai 1971.
Sachwalter: Anton Egger, Konkursbeamter, Schmiedgasse 34, 9001 St. Gallen.
Eingabefrist: bis 5. März 1971.
Die Gläubiger werden hiemit aufgefordert, ihre Forderungen, Wert 19. Januar 1971, unter Angabe allfälliger Vorzugsrechte, beim Sachwalter anzumelden. Den Forderungsanmeldungen sind die nötigen Belege beizufügen. Allfällige geltend gemachte Verzugszinsen sind zu 5% per 19. Januar 1971 aufzurechnen.
Ort und Zeit von Aktenuaufgabe und Gläubigerversammlung werden später bekanntgegeben.
NB Die Schuldnerin schlägt ihren Gläubigern einen Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung im Sinne von Art. 316a ff. SchKG vor.

Ct. de Vaud - Arrondissement de Morges (306)
Débiteur: Neuschwander Jean, taxis, à Morges.
Prononcé du: 5 février 1971.
Liquidateur: R. Lorenz, rue des Fossés 6, 1110 Morges.
Commission des créanciers:
M. P. Bertarionne, 1000 Lausanne,
J. L. Gachet, 1110 Morges,
P. Meyer, 1110 Morges.
1110 Morges, le 9 février 1971 Le liquidateur: R. Lorenz

Ct. de Vaud - Office des faillites, 1040 Eehallens (303)
Dans son audience du 29 janvier 1971, le président du Tribunal d'Ehahallens a prononcé la clôture de la faillite de Goedecke Sacha, transports, à Étagnières.

Kollokationsplan im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung (SchKG. 250, 316 g)

Widerruf des Konkurses - Révocation de la faillite (SchKG. 195, 196, 317) (L.P. 195, 196, 317)

Ct. du Valais - Juge-instructeur des districts de Martigny (297) et St-Maurice, 1920 Martigny
Le Juge-instructeur des districts de Martigny et Saint-Maurice rend notoire que par décision du 5 février 1971 il a révoqué la faillite de Morand Albert, de Maurice, représentant à Martigny.

Kt. Zürich - Konkurskreis Männedorf (314)
Neuauflegung eines Kollokationsplanes
Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung über die Müller Wirk- & Strickwaren AG in Nachlassliquidation, Männedorf, ist der Kollokationsplan abgeändert worden. Er liegt den Gläubigern ab 15. Februar 1971 während der Dauer von zehn Tagen zur Einsichtnahme am Sitze des Liquidators, Seefeldstrasse 62, 8008 Zürich, jeweils von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr, auf.
Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes bezüglich der Abänderung sind innert zehn Tagen, von der Publikation der Neuauflegung an gerechnet, mit Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter für das beschleunigte Verfahren beim Bezirksgericht Meilen geltend zu machen. Bei unbenütztem Ablauf der Frist gilt der Plan auch bezüglich der Abänderung als anerkannt.
8008 Zürich, den 10. Februar 1971 Der Liquidator: Dr. Rudolf Vetter Seefeldstrasse 62 8008 Zürich

Konkurssteigerungen (SchKG. 257-259)

Vente aux enchères publiques après faillite (L.P. 257-259)

Ct. de Berne - Office des faillites, Porrentruy (220)
Vente aux enchères publiques après faillite - Unique séance d'enchères
Vendredi 26 février 1971, dès 10 h., au restaurant de la Couronne à Beurnevésin, il sera procédé à la vente aux enchères publiques et à tout prix des immeubles dépendant de la faillite Joliat Marcel, Beurnevésin, soit

Kt. Aargau - Konkurskreis Baden (257)
Schuldnerin: Bundy AG, Baden.
Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Baden: 27. Januar 1971.
Dauer der Stundung: 4 Monate.
Sachwalter: Karl Willi, Notar, Mellingerstrasse 22, Hochhaus Linde, 5400 Baden.
Eingabefrist: Die Gläubiger des obgenannten Schuldners werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen mit Belegen, Wert 27. Januar 1971, bis und mit 26. Februar 1971; dem Sachwalter schriftlich anzumelden.
Vorgeschlagen wird ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.
Gläubigerversammlung: Freitag, 12. März 1971, 14.30 Uhr, im Gerichtssaal (Stadthaus) in Baden. An der Gläubigerversammlung werden auch die Liquidatoren und Gläubigerausschuss gewählt. Für die Wahl der Liquidationsorgane ist die Versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Gläubiger beschlussfähig.
Aktenuaufgabe: Die Akten können während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro des Sachwalters eingesehen werden.

Table with 4 columns: Feuil. No, Ban de Beurnevésin, Cont. A. Ca, Valeur offic.
22 Au Village, habitation, auberge, magasin d'épicerie assurées sous N° 42 pour Fr. 54 100.—
47 Au Village, aisance

Kt. Aargau - Konkurskr is Zuzach (321)
Schuldnerin: Firma Buser Peter, Koblenz.
Datum der Stundungsbewilligung durch Beschluss des Bezirksgerichtes Zuzach: 3. Februar 1971.
Dauer der Stundung: vier Monate.
Sachwalterin: Treuhand AG Lenzburg, Breitfeldhof, 5600 Lenzburg.
Eingabefrist: Die Gläubiger der obgenannten Schuldnerin werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen mit Belegen, Wert 3. Februar 1971, bis und mit 5. März 1971 der Sachwalterin schriftlich anzumelden.
Gläubigerversammlung: Freitag, 23. April 1971, 14.30 Uhr, Hotel Ochsen, Zuzach.
An der Gläubigerversammlung werden auch die Liquidatoren und der Gläubigerausschuss gewählt. Für die Wahl der Liquidationsorgane ist die Versammlung ohne Rücksicht auf die Anzahl der anwesenden Gläubiger beschlussfähig.
Aktenuaufgabe: Die Akten können während zehn Tagen vor der Gläubigerversammlung auf dem Büro der Sachwalterin eingesehen werden.
NB Vorgeschlagen wird ein Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung.

Verschiedenes - Divers - Varia

Kt. Zürich - Bezirksgericht Meilen (322)
Im Nachlassverfahren mit Vermögensabtretung der Firma Müller Wirk- & Strickwaren AG in Nachlassliquidation, Männedorf, liegt der Zwischenbericht des Liquidators, Rechtsanwalt Dr. Rudolf Vetter, Zürich, den Gläubigern während 20 Tagen ab Publikation dieser Mitteilung im Schweizerischen Handelsamtsblatt auf der Gerichtskanzlei Meilen zur Einsicht auf.
8706 Meilen, 10. Februar 1971 Bezirksgerichtskanzlei Meilen.

Estimation de l'expert: Fr. 110 000.—
Conditions:
Les conditions de vente, ainsi que l'état des charges seront déposés, dès le 12 février 1971, à l'office des faillites de Porrentruy (Château).
Visite du bâtiment:
Rendez-vous des amateurs désirant visiter les lieux, lundi 22 février 1971, à 10 h. 30.
2900 Porrentruy, le 27 janvier 1971 Le préposé aux faillites: R. Domont

Ct. Ticino - Circondario di Lugano (315)
Convocazione terza adunanza dei creditori

Debitrice: Ditta Lachiusa-Alital Sagli, via Bottogno 8, 6962 Viganella.
I Signori creditori sono convocati per il giorno di:
venerdì 12 marzo 1971 alle ore 14.30
presso la sala superiore del Caffè dei Commercialisti - Piazza Dante 1 - 6900 Lugano, con il seguente ordine del giorno:
1° Relazione commissario del concordato.
2° Eventuale nomina delegazione dei creditori.
3° Eventuale nomina liquidatore.
4° Eventuali.
6901 Lugano, 10 febbraio 1971 Il Commissario del concordato: Rag. Ivo Molteni

Handelsregister - Registre du commerce Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Kantone / Cantons / Cantoni:

Zürich, Bern, Luzern, Nidwalden, Zug, Fribourg, Solothurn, Basel-Stadt, Basel-Landschaft, Appenzel A.-Rh., S. Gallen, Graubünden, Aargau, Thurgau, Ticino, Vaud, Valais, Neuchâtel, Genève.

Zürich - Zurich - Zurigo

27. Januar 1971.

Personalversicherung der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich, in Zürich (Neueintragung). Adresse: Lavaterstrasse 37, in Zürich 2 (bei der Israelitischen Cultusgemeinde Zürich). Datum der Stiftungsurkunde: 24. 11. 1970. Zweck der Stiftung ist, den Beamten und Angestellten des Vereins «Israelitische Cultusgemeinde Zürich», in Zürich, und allenfalls angeschlossener jüdischer Institutionen, welche infolge von Invalidität pensioniert oder altershalber in den Ruhestand versetzt werden, bzw. im Falle ihres Todes den Hinterlassenen, die im Versicherungsstatut umschriebenen Versicherungsleistungen zu gewähren. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von fünf Mitgliedern und Kontrollstelle. Die Vertretung der Stiftung erfolgt ausschliesslich in der Weise, dass Georg Rosenstein, von Zürich, in Küsnacht, Präsident, oder Erich Leonard Bollag, von Endingen, in Zürich, Vizepräsident, mit Alfred Eger, von Eggersriet, in Zürich, oder René Günzburger, von Zürich, und Obermumpf, in Zürich, oder Dr. Michael Towbin, von Basel, in Zürich, weitere Mitglieder des Stiftungsrates, Kollektivunterschrift führen.

27. Januar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der FRIAG Frank Isolierungen AG, Zürich, in Zürich 4 (SHAB Nr. 102 vom 3. 5. 1969, S. 1009). Margarita Thoenen, Mitglied des Stiftungsrates, hat infolge Verheiratung den Familiennamen Beck und das Bürgerrecht von Sumiswald erhalten.

27. Januar 1971.

Dipl. Ing. Franz Tausky-Stiftung, in Zürich 6 (SHAB Nr. 152 vom 3. 7. 1965, S. 2087). Stiftungsurkunde vom Eidgenössischen Departement des Innern am 17. 11. 1970 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Gewährung von Studienbeiträgen an unbemittelte, unterstützungswürdige jüdische Studierende der Eidgenössischen Technischen Hochschulen in Zürich (ETHZ) und Lausanne (ETHL), welche mindestens das zweite Vordiplom (examen propédeutique II) bestanden haben.

1. Februar 1971.

Personalfürsorge der Neuen Chemigraphie AG für Clichés und Repros, in Zürich, Badenerstrasse 812, Zürich 9 (bei der Firma «Neue Chemigraphie AG für Clichés und Repros»), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 4. 12. 1970. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Neue Chemigraphie AG für Clichés und Repros», in Zürich, sowie dieser wirtschaftlich nahestehender Unternehmen und allenfalls der Hinterbliebenen der Destinatäre und den Schutz dieser Personen gegen die wirtschaftlichen Folgen von unversicherter Notlage, Alter, Invalidität, Unfall, Krankheit und Tod. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Karl Hnilicka, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift, Franz Roos, von Zürich, in Rudolfstetten-Friedlisberg AG, Schriftführer des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift, und Kurt Esslinger, von Zürich, in Urdorf, Beisitzer des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien.

1. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Hagez-Aktiengesellschaft, bisher in Basel (SHAB Nr. 279 vom 28. 11. 1970, S. 2715). Stiftungsurkunde, ursprünglich vom 22. 12. 1941, letztmals geändert am 28. 9. 1970, am 17. 12. 1970 erneut geändert. Neuer Sitz: Zürich. Adresse: Zehntenhausstrasse 15/21, Zürich 11 (bei der Hagez-Aktiengesellschaft). Das Justizdepartement Basel-Stadt als bisherige Aufsichtsbehörde hat der Sitzverlegung am 28. 12. 1970 zugestimmt. Die Stiftung hat zum Zweck, dem Personal der Firma «Hagez-Aktiengesellschaft», in Zürich, Unterstützungen und andere Leistungen zu gewähren, um die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod zu mildern. Auf Beschluss des Stiftungsrates können die Leistungen der Stiftung auch auf das Personal anderer Firmen oder einzelne Angestellte von solchen ausgedehnt werden. Einziges Organ der Stiftung: Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Kollektivunterschrift zu zweien führen Heinrich Gerisch, von Basel, in Kloten, Präsident des Stiftungsrates, und Werner Geiger, von und in Zürich, Mitglied des Stiftungsrates.

1. Februar 1971.

Motag-Personalstiftung, bisher in Zürich 4 (SHAB Nr. 191 vom 17. 8. 1963, S. 2394). Mit Beschluss des Bezirksrates Zürich vom 17. 12. 1970 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Die Firma der Gesellschaft, für deren Arbeitnehmer die Stiftung sorgt, lautet jetzt «Motag BMW-Import (Schweiz)». Sitz der Stiftung sowie der erwähnten Gesellschaft ist nunmehr Dielsdorf. Adresse der Stiftung: Industriestrasse (bei der Motag BMW-Import (Schweiz)). Der Name der Stiftung lautet neu: Personalstiftung Motag, BMW Import (Schweiz). Stiftungsratsmitglied Otto Bösch ist auch Bürger von Zürich und wohnt nun in Dielsdorf.

1. Februar 1971.

Fürsorgefonds der H. A. Schlatter AG, in Schlieren (SHAB Nr. 25 vom 31. 1. 1970, S. 236). Stiftungsurkunde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 18. 6. 1970 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Allgemeine Fürsorge für das Personal der Firma «H. A. Schlatter AG», in Schlieren, insbesondere Unterstützung von Angestellten und Arbeitern, sowie deren Angehörigen, in Krankheit und Sterbefällen, bei unversicherter Notstand, bei vermindelter oder gänzlicher Arbeitsfähigkeit, wie auch eventuell für das Alter. Kann auch weiteren Wohlfahrtsrichtungen für das Personal jener Firma regelmässige Zuwendungen zukommen lassen, insbesondere für deren reglementarische Verpflichtungen.

1. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Mailänder Versicherungs-Gesellschaft Direktion für die Schweiz, in Zürich 2 (SHAB Nr. 127 vom 1. 6. 1968, S. 1176). Diese Stiftung wird infolge Verlegung des Sitzes nach Freiburg (SHAB Nr. 95 vom 25. 4. 1970, S. 938) im Handelsregister des Kantons Zürich von Amtes wegen gelöscht.

1. Februar 1971.

Stiftung für das Personal der ehemaligen Stückfabriker Zürich, in Zürich 5 (SHAB Nr. 78 vom 2. 4. 1960, S. 1039). Neue Adresse: Beustweg 12, in Zürich 7 (c/o Seidenstoffappretur Holding Zürich AG).

1. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Abbruch-Honegger A.G., in Zürich 5 (SHAB Nr. 284 vom 5. 12. 1964, S. 3659). Unterschrift von Justus Eigenmann erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien: Egon W. Hug, von Zürich und Bassersdorf, in Zürich. Jakob Wickli, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Rüschlikon.

1. Februar 1971.

Pensionskasse der Steinzeugfabrik Embrach A.G., in Embrach (SHAB Nr. 226 vom 27. 9. 1969, S. 2229). Die Unterschrift von Wilhelm Kugler ist erloschen. Rudolf Meier führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Vizepräsident des Stiftungsrates.

1. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Velowache Unipol Aktiengesellschaft, in Küsnacht (SHAB Nr. 12 vom 16. 1. 1971, S. 117). Die Unterschrift von Theodor Egli ist erloschen. Ernst Meyer führt seine Kollektivunterschrift zu zweien nun als Präsident des Stiftungsrates.

2. Februar 1971.

Evangelisches Kindergärtnerinnen-Seminar Zürich, in Zürich 6 (SHAB Nr. 240 vom 13. 10. 1962, S. 2935). Unterschriften von Konrad Zeller und Hermann Mettler erloschen. Walter Stotz, Präsident des Stiftungsrates, führt nicht mehr Kollektiv-, sondern Einzelunterschrift. Neu führen Einzelunterschrift: Dr. Werner Kramer, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Rolf Iselin, von Griesenberg und Küsnacht, in Meilen. Quästor des Stiftungsrates, sowie Priscilla Jenny, von Basel und Wenslingen, in Zürich, diese dem Stiftungsrat nicht angehörend.

3. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung für das Sekretariat des Schweizer Verbandes der Konfektions- und Wäsche-Industrie, in Zürich 8 (SHAB Nr. 66 vom 20. 3. 1965, S. 879). Unterschrift von Dr. Hans Bartenstein erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift Jules Ames-Droz, von Zürich, in Uitikon, Präsident des Stiftungsrates; er zeichnet zusammen mit Dr. Robert Weiss, Sekretär des Stiftungsrates.

3. Februar 1971.

Pensionskasse der Migros-Genossenschaften, in Zürich 9 (SHAB Nr. 291 vom 12. 12. 1970, S. 2833). Stiftungsurkunde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 26. 11. 1970 geändert. Neue Umschreibung des Zwecks: Sicherung des Personals der Migros-Betriebe, soweit es nicht einer andern Pensionskasse angeschlossen ist, beziehungsweise dessen Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Einbußen infolge Alters, Invalidität und Tod. Der Stiftungsrat ist berechtigt, weiteren Betrieben der Migros-Gemeinschaft oder der Migros nahestehenden Unternehmungen zu gestatten, ihr Personal bei dieser Kasse zu versichern. Stiftungsrat: nun aus 20 Mitgliedern. Max Lichtenstein, Mitglied des Stiftungsrates, wohnt nun in Zürich. Kollektivprokura zu zweien, ausdehnt auf Veräusserung und Belastung von Grundstücken, wurde erteilt an Rolf Stapfer, von Horgen, in Dietikon.

3. Februar 1971.

Stiftung der Buchdruckerei Berichthaus, Tagblatt der Stadt Zürich für Personalfürsorge, in Zürich 1 (SHAB Nr. 11 vom 14. 1. 1967, S. 160). Stiftungsurkunde wurde vom Regierungsrat des Kantons Zürich am 13. 8. 1970 geändert. Neue Schreibweise des Namens: Stiftung der Buchdruckerei Berichthaus, Tagblatt der Stadt Zürich, für Personalfürsorge. Neue Umschreibung des Zwecks: Fürsorge zugunsten der Dienstpflichtigen der Aktiengesellschaft «Buchdruckerei Berichthaus Tagblatt der Stadt Zürich», in Zürich, sowie deren Hinterbliebene gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Tod und anderweitiger unversicherter Notlage. Stiftungsrat: nun aus 6 Mitgliedern.

3. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Buchdruckerei Berichthaus, Separatkonten, in Zürich, Zwingliplatz 3, Zürich 1 (bei der Buchdruckerei Berichthaus Tagblatt der Stadt Zürich), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 27. 6. 1968. Zweck: Dotierung der «Stiftung der Buchdruckerei Berichthaus, Tagblatt der Stadt Zürich, für Personalfürsorge» in Zeiten, da es der Aktiengesellschaft «Buchdruckerei Berichthaus Tagblatt der Stadt Zürich» nicht möglich sein sollte, freiwillige Beiträge zu leisten. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Dr. Conrad Ulrich, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift, Albert Fader, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Wilhelm Keller, von Kirchberg SG, in Zollikon; Walter Geller, von Vechnen BE, in Zürich, und Hildegard Sutz, von und in Zürich, alle drei Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien. Die beiden Letztgenannten zeichnen nicht unter sich.

3. Februar 1971.

Wohlfahrtsfonds der Buchdruckerei Berichthaus, Tagblatt der Stadt Zürich, in Zürich, Zwingliplatz 3, Zürich 1 (bei der Buchdruckerei Berichthaus Tagblatt der Stadt Zürich), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 27. 6. 1968. Zweck: Ausrichtung von Unterstützungen an Berichthaus-Angestellte - Mitglieder der Direktion ausgenommen - in Fällen von langandauernder Krankheit, Tod oder in anderen Notfällen. Ferner können Zuwendungen an die Sparkasse und an die Rentenkasse der «Stiftung der Buchdruckerei Berichthaus, Tagblatt der Stadt Zürich, für Personalfürsorge» gewährt werden, sofern diese Kassen Rückschlüsse ausweisen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Dr. Conrad Ulrich, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift; Albert Fader, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Wilhelm Keller, von Kirchberg SG, in Zollikon; Walter Geller, von Vechnen BE, in Zürich, und Hildegard Sutz, von und in Zürich, alle drei Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien. Die beiden Letztgenannten zeichnen nicht unter sich.

3. Februar 1971.

Austräger- und Austrägerinnen-Fonds der Buchdruckerei Berichthaus, Tagblatt der Stadt Zürich, in Zürich, Zwingliplatz 3, Zürich 1 (bei der Buchdruckerei Berichthaus, Tagblatt der Stadt Zürich), Stiftung (Neueintragung), Datum der Stiftungsurkunde: 27. 6. 1968. Zweck: Ausrichtung von Unterstützungen an Tagblatt-Austräger und -Austrägerinnen in Fällen von langandauernder Krankheit, Tod, oder in anderen Notfällen. In Ausnahmefällen können auch Pensionen gewährt werden, jedoch höchstens Fr. 1200 pro Jahr und Person. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von einem oder mehreren Mitgliedern und Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen: Dr. Conrad Ulrich, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift; Albert Fader, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates mit Einzelunterschrift, sowie Dr. Wilhelm Keller, von Kirchberg SG, in Zollikon; Walter Geller, von Vechnen BE, in Zürich, und Hildegard Sutz, von und in Zürich, alle drei Mitglieder des Stiftungsrates mit Kollektivunterschrift zu zweien. Die beiden Letztgenannten zeichnen nicht unter sich.

3. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Arwa Strumpf AG, in Opfikon, Stiftung (Neueintragung). Adresse: Thurgauerstrasse 121, Glatbrugg (bei der Arwa Strumpf AG). Datum der Stiftungsurkunde: 26. 8. 1970. Zweck: Vorsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Arwa Strumpf AG», in Opfikon, und ihre Angehörigen und Hinterlassenen, sowie Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat, gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Tod, Invalidität, Krankheit, Unfall und in besonderen Notlagen. Organe der Stiftung: Stiftungsrat von mindestens 2 Mitgliedern und Kontrollstelle. Einzelunterschrift führt Bernhard Malblanc, von und in Baden, Präsident des Stiftungsrates. Kollektivunterschrift zu zweien führen Arnold Schneider, von und in Zürich, Vizepräsident des Stiftungsrates, und Albert Germann, von Adelboden, in Wettingen, Mitglied und Protokollführer des Stiftungsrates.

Bern - Berne - Berna

Bureau Bern

28. Januar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Ingenieurbüro J. Bächtold, Robert & Co., in Bern (SHAB Nr. 78 vom 2. 4. 1966, S. 1091). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 11. November 1970, genehmigt am 25. November 1970 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 8. Dezember 1970 durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurde die Stiftungsurkunde geändert. Der Name der Stiftung lautet nun Personalfürsorge-Stiftung der Firma Jakob Bächtold AG. Die Unterschrift von Jean-Denis Robert ist erloschen. Der Stiftungsrat besteht nun aus: Adolf Stoll, Präsident (bisher Vizepräsident); Beat Schlup, Vizepräsident (bisher Protokollführer), und Eckhard Patzold, österreichischer Staatsangehöriger, in Bern, Protokollführer (neu); Adolf Stoll, dessen Kollektivunterschrift erloschen ist, zeichnet nun einzeln. Beat Schlup und Eckhard Patzold führen Kollektivunterschrift zu zweien.

5. Februar 1971.

Angestelltenversicherung des Schweizerischen Typographenbundes, in Bern (SHAB Nr. 224 vom 26. 9. 1964, S. 2899). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 7. Mai 1968, genehmigt am 28. August 1968 durch den Gemeinderat der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde und am 17. September 1968, durch den Regierungsrat des Kantons Bern, wurden die Statuten revidiert. Die Stiftung bezweckt: Ausrichtung einer Pension oder Abfindung an die ständigen Funktionäre und Angestellten des Schweizerischen Typographenbundes und seiner Sektionen, an ihre überlebenden Ehegatten und an die minderjährigen Kinder, im Alter, bei Unfall, Invalidität und im Falle des Todes. Die Organe der Stiftung sind der aus 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus: Erwin Gerster, von Wittenbach, in Bern, Präsident (neu); Ernst Gammetter, von Basel und Signau, in Basel, Vizepräsident (neu); André Stutz, von Kriens, in Bern, Kassier (neu); Ernst Mezenen, von Saanen, in Bern, Sekretär (neu); Beat Weber (bisher Sekretär). Die Mitglieder des Stiftungsrates führen Kollektivunterschrift zu zweien. Die Unterschriften von Eduard Harsch und Ernst Leuenberger sind erloschen.

5. Februar 1971.

Pensionskasse der Erste Allgemeine Unfall- und Schadens-Versicherungsgesellschaft, Direktion für die Schweiz, in Bern (SHAB Nr. 250 vom 25. 10. 1969, S. 2459). Die Unterschrift von Max Bigler, 1. Vizepräsident, ist erloschen. Neuer 1. Vizepräsident und Mitglied des Stiftungsrates ist Dr. Hans Beck, österreichischer Staatsangehöriger, in München. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

Bureau Biel

2. Februar 1971.

Fürsorge-Stiftung der Uhrenfabrik Suter A.G., in Biel (SHAB Nr. 18 vom 23. 1. 1965, S. 257). Armin Bütler ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Jean Girard, von Grenchen SO, in Biel, als Sekretär, und Hans Rihs, von und in Meisberg, als Mitglied. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

2. Februar 1971.

Fürsorge-Stiftung der Kollektivgesellschaft Jac. Huber & Bühler, in Biel (SHAB Nr. 70 vom 23. 3. 1968, S. 625). Gemäss öffentlicher Urkunde vom 6. Januar 1971 und Genehmigung durch die Justizdirektion des Kantons Bern vom 22. Januar 1971 wurde der Name der Stiftung geändert in Fürsorge-Stiftung der Kollektivgesellschaft Jac. Huber & Bühler, Nachfolger Dr. H. R. Bühler. Jacques Huber, Präsident, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat und zugleich als Präsident gewählt: Dr. Heinz Bühler, von Horrenbach-Buchen, in Möriren. Er führt Kollektivunterschrift zu zweien.

3. février 1971.

Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la Maison Dasa S.A., à Biènnne (FOSC du 14. 3. 1953, No 60, p. 607). Suivant décision du conseil de fondation du 18 novembre 1970 approuvée par décision de la Direction de la Justice du canton de Berne du 12 janvier 1971, la susdite fondation a été dissoute. Elle est reprise, dans toutes ses obligations, par la fondation Fonds de prévoyance en faveur du personnel d'Egatte SA, à Biènnne. Sa liquidation étant terminée, elle est radiée du registre du commerce.

Bureau Burgdorf

5. Februar 1971.

Pensionskasse der Arbeitnehmer der EG Burgdorf (APK), in Burgdorf (SHAB Nr. 121 vom 25. 5. 1968, S. 1122). Präsident Walter Grünig-Gloor ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Der bisherige Vizepräsident Dr. Franz Schertenleib ist nun Präsident. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt als Vizepräsident: Fritz Burkhard, von Messen SO und Sumiswald, in Messen. Der Präsident, der Vizepräsident, das Mitglied Dr. Heinz Pfister, sowie das neu zeichnungsrechtlich zugewiesene Mitglied Peter Jordi, von Linthal, in Burgdorf, zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Interlaken

27. Januar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Hans Huggler-Wyss A.G., in Brienz (SHAB Nr. 66 vom 19. 3. 1966, S. 916). Die Unterschriften der Stiftungsräte Peter Grossmann, Hans Huggler, Max Huggler und Gottlieb Schild sind erloschen. Neu wurden gewählt: Heinz Grossmann, von und in Brienz, Präsident; Magdalena Grossmann-Huggler, von und in Brienz, Vizepräsidentin, und Elisabeth Huggler-Wegmann, von Brienzwil, in Brienz, Sekretärin. Präsident, Vizepräsidentin und Sekretärin führen Kollektivunterschrift zu zweien.

3. Februar 1971.

Hans Nabholz-Schaefer-Stiftung, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, Unterstützung der Einwohner der Ortschaft Wengen (SHAB Nr. 158 vom 9. 7. 1955, S. 1807). Die Unterschriften des Stiftungsratspräsidenten Fritz Gertsch-Abbühl und des Sekretärs Hans Rubin sind erloschen. Für die Stiftung zeichnen neu kollektiv zu zweien: Hans Gertsch-Zwicker, Präsident, und Hans Binoth, Sekretär/Kassier, beide von Lauterbrunnen, in Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen.

Bureau Thun

4. Februar 1971.

Personalfürsorge-Stiftung der Johann Bacher AG Thun 4, in Thun (SHAB Nr. 204 vom 1. 9. 1962, S. 2515). Durch Beschluss des Regierungsrates des Kantons Bern vom 28. Mai 1968 wurde die Stiftungsurkunde geändert. Die bisher veröffentlichten Tatsachen werden dadurch wie folgt betroffen: Infolge Übergangs der Stifterfirma Johann Bacher AG auf die Rechtsnachfolgerin Bacher & Co. lautet der Stiftungsname neu Personalfürsorge-Stiftung der Firma Bacher & Co. Der Zweck der Stiftung wurde wie folgt neu umschrieben: Die Stiftung bezweckt die Gewährung von Vorsorgeleistungen und Unterstützungen an in der Stifterfirma tätige Arbeitnehmer im Falle von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall, Militärdienst oder Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst; an in der Stifterfirma tätige Arbeitnehmer im Falle von Invalidität, Krankheit oder Unfall des Ehegatten oder der minderjährigen oder erwerbsunfähigen Kinder des Arbeitnehmers oder anderer Personen, für deren Unterhalt der Arbeitnehmer sorgt; im Falle des Todes eines in der Stifterfirma tätigen Arbeitnehmers an dessen überlebenden Ehegatten sowie an Personen, für deren Unterhalt der Arbeitnehmer im Zeitpunkt seines Todes ganz oder zur Hauptsache aufgekommen ist, und - bei Fehlen der vorgenannten Personen und soweit es sich um das aus den Arbeitnehmerbeiträgen geöffnete Kapital (ohne Zins) oder den entsprechenden Gegenwert handelt - ausserdem an die Nachkommen, Eltern, Geschwister oder Geschwisterkinder des Arbeitnehmers. Der Stif-

tungsrat besteht aus 2 bis 5 Mitgliedern. Vizepräsident Hans Kiener ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu als Vizepräsident wurde gewählt: Hansruedi Bacher, von Fahrni, in Thun. Der Präsident Johann Bacher (bisher) und Vizepräsident Hansruedi Bacher führen Einzelunterschrift.

Bureau Trachselwald

5. Februar 1971.
Arbeiterfonds der Firma Meister u. Co. AG, Rüegsau, in Rüggsau (SHAB Nr. 19 vom 24. 1. 1970, S. 194). Auf Antrag der Vormundschaftsbehörde der Gemeinde Rüggsau als Aufsichtsbehörde genehmigte die Justizdirektion des Kantons Bern durch Beschluss vom 8. Januar 1971 die Aenderung der Stiftungsurkunde. Der Name der Stiftung lautet nun **Personalfürsorge-Stiftung der Firma Meister & Cie. AG**. Die Stiftung bezweckt die Arbeitnehmer der Stifterfirma gegen die wirtschaftlichen Folgen des Alters zu schützen, Unterstützung der Arbeitnehmer der Firma Meister & Cie. AG, Rüggsau, im Falle von Krankheit, Unfall, Invalidität, Arbeitslosigkeit oder Militärdienst, Unterstützung des überlebenden Ehegatten, der Nachkommen, der Eltern und weiterer Personen im Falle des Todes der Arbeitnehmer, Zuwendungen für den Bau, Unterhalt und Betrieb von Wohlfahrtsheimen oder ähnlichen Einrichtungen. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern. Dem Stiftungsrat gehören an: Pierre Meister, von Sumiswald, in Rüggsau, als Präsident, Heinrich Meister, von Sumiswald, in Rüggsau, als Vizepräsident; Ernst Ritter, von und in Hasle b.B., als Sekretär. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Wimmis (Bezirk Niedersimmental)

2. Februar 1971.
Personalfürsorge der Firma Colasit AG, in Wimmis (SHAB Nr. 276 vom 23. 11. 1968, S. 2543). Der Sekretär des Stiftungsrates, Fritz Studer, ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat und zugleich als Sekretär wurde gewählt Alfred Fahrner, von Zürich, in Spiez; er zeichnet kollektiv zu zweien.

Luzern – Lucerne – Lucerna

4. Februar 1971.
Personalfürsorgefonds der Imprägnieranstalt Baldegg A.G. Hitzkirch, in Hitzkirch (SHAB Nr. 84 vom 9. 4. 1960, S. 1128). Gemäss Beschluss des Stiftungsrates vom 10. Dezember 1970 besteht durch die Aufsichtsbehörde vom 7. Januar 1971 ist diese Stiftung aufgelöst. Nachdem die Liquidation beendet ist, wird sie am Handelsregister gelöscht.
 4. Februar 1971.
Wohlfahrtsstiftung der Gebr. Zbinden A.G. Luzern, in Luzern (SHAB Nr. 302 vom 24. 12. 1966, S. 4096). Die Unterschrift des aus dem Stiftungsrat ausgeschiedenen Johann Zbinden ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist Walter Zbinden-Lünig, von Wahlen in Luzern. Mitglieder sind Kuno Zbinden, lic. oec. von Wahlen, in Reussbühl, Gemeinde Littau, und Fritz Daetwyler, von Oftringen, in Kries. Die Stiftungsräte zeichnen kollektiv zu zweien.

Nidwalden – Unterwald-le-bas – Unterwalden baso

27. Januar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Kartonfabrik Hergiswil A.-G., in Hergiswil (SHAB Nr. 300 vom 22. 12. 1962, S. 3696). Candid Waldspühl, Präsident, Arthur Keiser, Sekretär, und Heidi Waldspühl-Stutz sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt: Franz Glutz, von und in Hägendorf, Präsident; Robert Deiss, von Ueken AG, in Stansstad, Sekretär, und Luigi Alfari, italienischer Staatsangehöriger, in Dallenswil.

Zug – Zoug – Zugo

5. Februar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Eaton Yale & Towne International, Inc., Monrovia, Liberia, Zug Branch, in Zug. Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma usw. (SHAB Nr. 110 vom 11. 5. 1968, S. 1017). Bernard C. Arnold, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Vertreter der Stifterfirma im Stiftungsrat und Präsident des Stiftungsrates ist nun Hans Peter Bösch, von Zürich, in Adliswil. Er zeichnet kollektiv zu zweien.

Freiburg – Fribourg – Friburgo

Bureau de Fribourg

4 février 1971.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Chambre fribourgeoise du commerce et de l'industrie, Fribourg, à Fribourg (FOSC du 21. 2. 1970, N° 43, p. 401). La signature de Pierre Sieber, président décédé, est radiée. A été nommé membre du conseil: Etienne Guérid, de St-Ours, à Fribourg. Henri Vuille (inscrit) est nommé président. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président avec un autre membre du conseil. La signature d'Henri Vuille est modifiée dans ce sens.

Solothurn – Soleure – Soletta

Bureau Lebern

2. Februar 1971.
Fürsorgefonds der Carrosserie Hess AG, in Bellach (SHAB Nr. 242 vom 15. 10. 1960, S. 2958). Neu in den Stiftungsrat als Protokollführer und Kassier wurde Erich Stüderli, von und in Bellach gewählt; er zeichnet einzeln.

Bureau Olten-Gösgen

2. Februar 1971.
Robert-Saemann-Jugendstiftung, in Schönenwerd (SHAB Nr. 306 vom 31. 12. 1958, S. 3556). Die Unterschrift des bisherigen Vizepräsidenten des Stiftungsrates Edwin Glättli ist erloschen. Neu führt Kollektivunterschrift zu zweien der Vizepräsidenten des Stiftungsrates Walter Kinzelbach, von Balsthal, in Schönenwerd.

Bureau Stadt Solothurn

28. Januar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Wagner-Teuscher A.G., in Solothurn. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 1. Dezember 1970 eine Stiftung. Zweck: Fürsorge für die Arbeitnehmer der Stifterfirma bei Alter, Krankheit, Unfall, bzw. bei deren Ableben, für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus 3 Mitgliedern, wovon 2 Mitglieder von der Stifterfirma und 1 Mitglied von den Destinatären bestimmt werden, und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: als Präsident mit Einzelunterschrift: Ernst Wagner, von und in Solothurn; als Vizepräsident: Hermann Hänsli, von Romoos, in Solothurn; als Aktuar: Richard Thomi, von Oberburg, in Gerlafingen. Vizepräsident und Aktuar zeichnen kollektiv mit dem Präsidenten. Domizil: Hauptgasse 67 (im Büro der Stifterfirma).

Basel-Stadt – Bâle-Ville – Basilea-Città

29. Januar 1971.
Max Geldner-Stiftung, in Basel (SHAB Nr. 36 vom 14. 2. 1959, S. 496). Die Unterschrift von Prof. Dr. Karl Meuli ist erloschen. Unterschrift zu zweien führt das neue Mitglied des Kuratoriums Prof. Dr. Bernhard Wyss, von Balm b. Messen, in Basel.

29. Januar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Kienzle Data System AG, in Basel (SHAB Nr. 74 vom 29. 3. 1969, S. 702). Zum Sekretär des Stiftungsrates mit Unterschrift zu zweien wurde ernannt: Walter Keller, von Basel, in Therwil. Er gehört dem Stiftungsrat nicht an.

2. Februar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Rudolf Ita AG, in Basel (SHAB Nr. 94 vom 25. 4. 1964, S. 1305). Die Stiftung hat den Sitz nach Füllinsdorf verlegt (SHAB Nr. 24 vom 30. 1. 1971, S. 241) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

3. Februar 1971.
Fürsorgekasse der Arbeiter und Angestellten der Firma Willy Langmeyer-Leysenätter vorm. Paul Leysenätter, in Basel (SHAB Nr. 95 vom 25. 4. 1970, S. 938/9). Die Unterschrift von Werner Lüscher ist erloschen. Unterschrift zu zweien wurde erteilt an das neue Stiftungsratsmitglied: Walter Gruber, von Basel und Malsprach, in Basel.

Basel-Landschaft – Bâle-Campagne – Basilea-Campagna

29. Januar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Spectros A.G., bisher in Riehen (SHAB Nr. 304 vom 28. 12. 1957, S. 3414). Die Stiftungsurkunde wurde am 17. November 1970 mit Zustimmung des Justizdepartementes des Kantons Basel-Stadt vom 2. Dezember 1970 geändert und der Sitz nach Ettingen b.L. verlegt. Die Stiftung bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma und ihre Angehörigen sowie deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Tod, Arbeitslosigkeit und Militärdienst, sowie anderweitiger, unverschuldeter Notlagen. Die ursprüngliche Stiftungsurkunde datiert vom 14. Dezember 1957. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 4 Mitgliedern. Neu wurde als Präsident in den Stiftungsrat gewählt: David Wolf-Honegger, von Basel, in Reigoldswil; er zeichnet einzeln. Der bisherige Präsident des Stiftungsrates, Albert Metzler, von Balgach, in Riehen, ist nun Mitglied desselben und führt nun ebenfalls Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Karl Matter ist erloschen; er bleibt weiterhin Mitglied des Stiftungsrates ohne Zeichnungsberechtigung. Domizil: Lohweg (bei der Stifterin).

3. Februar 1971.
Stiftungsfonds der Firma Max Ramp A.G., in Liestal (SHAB Nr. 140 vom 20. 6. 1959, S. 1760). Die Unterschrift der Protokollführerin Anny Senn-Mathys ist erloschen. Der neuen Protokollführerin des Stiftungsrates, Rosa Rieder-Tschopp, von Rothensulz BL, in Liestal, ist Einzelunterschrift erteilt worden.

5. Februar 1971.
Fürsorge-Stiftung der Delisca AG, in Birsfelden (SHAB Nr. 95 vom 25. 4. 1970, S. 939). Der Präsident Karl Huber wohnt nun in Bottmingen. Der Geschäftsführer Heini Matter ist nun auch Bürger von Füllinsdorf.

5. Februar 1971.
Stiftung der Firma Beton-Christen AG, in Muttenz (SHAB Nr. 132 vom 8. 6. 1968, S. 1223). Der Vizepräsident des Stiftungsrates Marx Walter Christen-Grüneisen wohnt nun in Füllinsdorf.

Appenzel A.-Rh. – Appenzel Rh. ext. – Appenzello est.

3. Februar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Kuhn & Co. Herisau, in Herisau (SHAB Nr. 260 vom 5. 11. 1966, S. 3501). Renzo Fontanello ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu in den Stiftungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien wurde gewählt: Ignazio Facchin, italienischer Staatsangehöriger, in Herisau.

St. Gallen – St-Gall – San Gallo

29. Januar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Frei und Krauer, Ingenieurbüro, in Rapperswil. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Januar 1971 eine Stiftung. Zweck: Vorsorge für die Angestellten und Arbeiter der Stifterfirma und die Angehörigen bzw. Hinterbliebenen dieser Personen bei Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Tod des Arbeitnehmers sowie bei besonderer Notlage und für Personen, für die der Arbeitnehmer nachweisbar bis zuletzt gesorgt hat. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat, bestehend aus mindestens 3 Mitgliedern, sowie die Kontrollstelle. Für die Stiftung zeichnen mit Einzelunterschrift die Mitglieder des Stiftungsrates Hanspeter Frei, von Grüningen, in Jona, Präsident, und Ernst Krauer, von Bäretswil und Zürich, in Jona. Geschäftsdomizil: bei der Stifterfirma, Mythenstrasse 16.

3. Februar 1971.
Fondazione Casa della Neve, bisher in Ronco s/Ascona, Stiftung (SHAB Nr. 5 vom 7. 1. 1956, S. 48). Gemäss Beschluss des Regierungsrates des Kantons Tessin vom 18. Dezember 1969, bestätigt durch Beschluss des Departements des Innern des Kantons St. Gallen, vom 2. Dezember 1970, wurde der Sitz der Stiftung nach St. Gallen verlegt und demzufolge die Stiftungsurkunde neu gefasst. Der Name der Stiftung lautet nun: **Stiftung Casa della Neve**. Zweck ist: Fürsorge und Unterstützung zu Gunsten der Arbeiter und Angestellten der Firmen «Ganzoni & Cie A.G., Winterthur», in Winterthur, und «Ganzoni & Cie A.-G., St. Gallen-W.», in St. Gallen, wie auch der anderen Unternehmungen die zu deren Interessenkreis gehören. Die ursprüngliche Stiftungsurkunde datiert vom 5. Dezember 1944. Der Stiftungsrat besteht aus 2 bis 3 Mitgliedern. Die Unterschrift von Paolo Ganzoni-Bidermann ist erloschen. Für die Stiftung zeichnen nun mit Kollektivunterschrift zu zweien: Werner Ganzoni-Gretener, von Celarona, in Winterthur. Präsident: Peter Ganzoni-Morel, von Celarona, in Oberwil BL, Vizepräsident, und Markus Imhof-Ganzoni, von Zofingen, Aarau und Brugg, in Winterthur, Mitglied des Stiftungsrates. Geschäftsdomizil: Ganzoni & Cie A.-G., St. Gallen-W., Rittmeyerstrasse 15.

3. Februar 1971.
Schmidheische Stiftung zur Bekämpfung der Tuberkulose in den mittelheutlichen Gemeinden Berneck, Au, Widnau, Diepoldsau u. Balgach, in Heerbrugg, Gemeinde Balgach (SHAB Nr. 290 vom 12. 12. 1964, S. 3741). Die Unterschrift von Pfr. Oskar Steger, Präsident, ist erloschen. Neu wurde als Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien in den Stiftungsrat gewählt: Pfr. Werner Wolfgang Ebling, von Deutschland, in Balgach. Geschäftsdomizil: Sekretariat Max Schmidheine, beim Schloss.

4. Februar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung Stahlbau und Montagen AG, Abtwil SG, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald (SHAB Nr. 152 vom 4. 7. 1970, S. 1539). Die Unterschrift von Hans Dürr, Präsident des Stiftungsrates, ist erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Theodor Beck, von Berneck SG und Winterthur, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald, Präsident, und Christian Vetsch, von Grabs SG, in Abtwil, Gemeinde Gaiserwald. Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Graubünden – Grisons – Grigioni

29. Januar 1971.
Personenversicherungskasse Lietha & Cie. A.G. Grüsch, in Grüsch (SHAB Nr. 6 vom 9. 1. 1954, S. 64). Georg Niggli-Lietha und Fritz Janett-Niggli sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Stiftungsräte sind Ernst Maag, von Bachenbühl, in Zug, und Jakob Walser-Troxler, von und in Grüsch; sie zeichnen kollektiv zu zweien.

8. Februar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Elektrizitätswerke Bündner Oberland A.G., in Waltensburg/Vuorz (SHAB Nr. 48 vom 27. 2. 1965, S. 634). Georg Schleib, Präsident, Franz Theus, Vizepräsident/Aktuar, und Alfred Lozza sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Neue Stiftungsräte sind: Dr. Leo Friberg, von Breil/Brigels, in Danis, Gemeinde Breil/Brigels, als Präsident; Gieri Pfister, von und in Waltensburg/Vuorz, als Vizepräsident/Aktuar, und Robert Venzin, von Disentis, in Trun. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit einem weiteren Mitglied des Stiftungsrates.

Argau – Argovie – Argovia

1. Februar 1971.
Stiftung Karl Braun, in Ennetbaden. Domizil: bei der Gemeindeverwaltung. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 21. Dezember 1970 und gestützt auf eine eigenhändige letztwillige Verfügung vom 5. November 1968 eine Stiftung. Ihr Zweck besteht in der Unterstützung bedürftiger, jedoch befähigter Waisen oder Halbweisen, die, sei es in Ennetbaden oder Baden aufgewachsen und zur Schule gegangen sind, das Gymnasium oder eine andere Mittelschule durchlaufen und ein akademisches Studium ergreifen möchten. Die Unterstützungsleistungen aus dieser Stiftung sollen aus den Vermögenserträgen des Stiftungsvermögens geleistet werden und strebsamen jungen Menschen beiderlei Geschlechts, ohne Rücksicht auf deren Konfession, im Sinne einer Studienhilfe zustehen. Organe sind der aus 5 Mitgliedern bestehende Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Dem Stiftungsrat gehören an: Max Müller, von Baden und Oftringen, in Baden, als Präsident; Hermann Egger, von Farnern BE, in Ennetbaden, als Vizepräsident; Dr. phil. Matthias Bruppacher, von Zolikon ZH, in Erlinsbach AG, als Sekretär; Dr. phil. Fritz Schaufelberger, von Othmarsingen, in Wettingen, und Albert Etter, von Menzingen ZG, in Ennetbaden, als Mitglieder. Präsident oder Vizepräsident zeichnet kollektiv mit je einem anderen Mitglied des Stiftungsrates.

1. Februar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Helena Rubinstein AG, in Spreitenbach. Domizil: Büro der Stifterin. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 28. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmer der Firma «Helena Rubinstein A.G.», in Spreitenbach, bei Alter und Invalidität, sowie beim Ableben von Begünstigten für ihre Hinterbliebenen. Ferner können bei unverschuldeter Notlage den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie ihren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Organe sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus drei Mitgliedern, für welche drei Ersatzleute bestimmt sind. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien, die Ersatzleute kollektiv mit je einem Mitglied. Präsident ist Jean-Rodolphe Spahr, von Herzogenbuchsee BE, in Kilchberg ZH; Vizepräsident: Oscar Oes, von Ermatingen TG, in Zürich; Mitglied: Martha Lattmann, von Zürich, in Killwangen AG. Ersatzleute sind: Dr. Hans Penninger, von und in Zürich; Benjamin Bourret, von Cerniat FR, in Wettingen, und Fritz Kunz, von Trub BE, in Neuenhof AG.

Thurgau – Thurgovie – Turgovia

1. Februar 1971.
Personalfürsorge-Stiftung der Firma Louis Sauter & Co. A.G., in Kreuzlingen (SHAB Nr. 10 vom 13. 1. 1968, S. 76). Rudolf Fischer, Präsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. Als neuer Präsident wurde Heinrich Wappler, deutscher Staatsangehöriger, in Kreuzlingen, in den Stiftungsrat gewählt. Er vertritt die Stiftung mit Einzelunterschrift.

Tessin – Tessin – Ticino

Ufficio di Bellinzona

27 gennaio 1971.
Fondo di previdenza per il personale della ditta Lesa Electra SA, in Bellinzona. Fondazione costituita con atto notarile e statuto del 22 dicembre 1970. Scopo: previdenza a favore dei dipendenti della ditta nonché dei loro familiari e superstiti, mediante la concessione di indennità in caso di vecchiaia, di morte, di malattia, d'invalidità. Il consiglio di fondazione è composto di 2 a 4 membri in cui devono essere rappresentati anche i destinatari. Il consiglio d'amministrazione della ditta fondatrice designa l'ufficio di revisione. Attualmente il consiglio di fondazione si compone di Giorgio Bucher, da Kerns, in Lugano, presidente, e Giambattista Girelli, cittadino italiano, in Camorino, segretario, i quali vincolano la fondazione con firma collettiva. Recapito: presso la ditta fondatrice, viale Portone 27.

Ufficio di Biasca

29 gennaio 1971.
Fondazione di previdenza per il personale dell'ARVAR S.A., in Biasca (FUSC del 12. 10. 1963, N° 239, p. 2897). Roberto Bullo, dimissionario, e Rolando Rossetti, decesso, non fanno più parte del consiglio di fondazione e il loro diritto di firma è estinto. Il consiglio di fondazione è attualmente composto di: Silvio Pinazza, presidente (già iscritto); Nives Cislini, da e in Personico, segretaria; Fausto Rossi, dall'Italia, in Bodio, i quali firmano collettivamente a due.

Ufficio di Lugano

5 febbraio 1971.
Fondazione di previdenza in favore degli impiegati della Tipografia Fontana in Pregassona, in Pregassona. Sotto questa denominazione è stata costituita con atto notarile del 28 agosto 1969, una fondazione. Scopo: la previdenza in favore degli impiegati della «Tipografia Fontana in Pregassona» che assicura gli impiegati in pianta stabile presso la Tipografia Fontana in Pregassona contro le conseguenze economiche derivanti dalla vecchiaia, dall'invalidità o dalla morte. Il consiglio direttivo è composto di 3 membri, dei quali 2 nominati dal fondatore ed uno scelto tra sé dal personale beneficiario. Renato Fontana, da Pedrate, in Pregassona, presidente; Corrado Piattini, da Montagnola, in Lugano, vice-presidente, e Vanni Badiali, da Bellinzona, in Pregassona, membro. La fondazione è vincolata dalla firma collettiva a due del presidente e del vice-presidente. Recapito: presso Fontana-Print, tipografia.

Distretto di Mendrisio

26 gennaio 1971.
Ospizio della Beatissima Vergine di Fondazione Turconi, in Mendrisio (FUSC del 31. 1. 1970, N° 25, p. 237). Achille Polli, da Brusino Arsizino, in Mendrisio, già membro, è stato eletto presidente del consiglio di amministrazione. Il consiglio di amministrazione resta ora composto come segue: Achille Polli, presidente; Sergio Guglielmetti, già presidente; Pierluigi Rossi (confermato), membri; Luigi Soldati, segretario (confermato). La firma sociale spetta al presidente o a un membro del consiglio di amministrazione con un altro membro del consiglio stesso, come precedentemente.

Waadt – Vaud – Vaud

Bureau d'Echallens

27 janvier 1971.
Fonds de Prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Louis Roulin, à Bercher (FOSC du 13. 3. 1965, N° 60, p. 792). Par décision du Département de l'Intérieur du 16 octobre 1970, l'acte de fondation a été révisé. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur le point suivant: La fondation est transférée au profit du personnel de la société Roulin Frères S.A., à Bercher. En conséquence, le

nom de la fondation est modifié en: **Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société anonyme Roulin Frères S.A.** Hugo Aeberhard ne fait plus partie du conseil de la fondation, ses pouvoirs sont éteints. André Richard, de Forel (Lavaux), à Bercher, est nommé membre du conseil de fondation. Il engage la fondation par sa signature collective à deux avec un autre membre du conseil. Louis Roulin et Marcelle Roulin demeurent respectivement président et secrétaire de la fondation; leurs pouvoirs ne sont pas modifiés. Les bureaux de la fondation sont chez Roulin Frères S.A., à Bercher.

Bureau de Lausanne

26 janvier 1971.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Kodak Société Anonyme, à Lausanne (FOSC du 30.7.1966, p. 2457). La signature d'Alexandre Schlegel est radiée. Peter O. Schmidt est actuellement à Pully, et Georges Hoffmann au Mont-sur-Lausanne. Nouveau membre du conseil avec signature collective à deux: Maurice Berger, de Buchholterberg, à Renens. Nouvelle adresse: Avenue de Rhodanie 50 (chez Kodak S.A.).

27 janvier 1971.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Proform S.A., à Lausanne (FOSC du 18.2.1967, p. 609). Par suite du transfert de son siège à Frenkendorf, la fondation a été inscrite au registre du canton de Bâle-Campagne (FOSC du 16.1.1971, p. 118). Elle est, en conséquence, radiée d'office du registre de Lausanne.

28 janvier 1971.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de Dagesco S.A., à Lausanne, à Lausanne. Nouvelle fondation. Date de l'acte authentique: 29 décembre 1970. But: prévoyance des employés et ouvriers de la société fondatrice, ainsi que celle de leurs survivants. Conseil de fondation: 3 membres au moins, qui sont: Willy Magneat, de Vaulion, à Prilly; président; Fred Diday, de Bourrens, à Lausanne, secrétaire, et Daniel Rey, de Forel-sur-Lucens, à Lausanne, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: chemin des Trois-Rois 5 bis (chez Dagesco S.A.).

28 janvier 1971.
Fondation TEPAS, à Lausanne. Nouvelle fondation. Date de l'acte authentique: 7 janvier 1971. But: venir en aide aux membres du personnel des sociétés fondatrices: Tutor S.A., à Genève; Elinca S.A., à Renens; Institut Préalpina S.A., à Chexbres, Auditoria S.A., à Lausanne; Scicop S.A., à Goumoëns-la-Ville, et Wagons Industriels S.A., à Lausanne, en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident, chômage, et à leurs familles s'ils venaient à décéder. Conseil de fondation: 5 membres au moins, qui sont: Olivier Bourgeois, de Ballaigues, à Lonay-sur-Morges, président; Bertrand Gaillard, de Sergey, à Lutry, secrétaire; Léonard Bédet, de Combremont-le-Petit, à Lausanne; Danièle Zuzofen, de Loèche-Bains, à Genève, et Werner Kneubühler, de Affoltern i. E. BE, à Lausanne, lesquels signent collectivement à deux. Adresse: rue Caroline 2 (chez Auditoria S.A.).

3 février 1971.
Caisse de retraite et de prévoyance en faveur du personnel de «Etablissements Ramuz et Garage Edelweiss S.A.» à Lausanne. Nouvelle fondation. Date de l'acte authentique: 18 janvier 1971. But: protéger le personnel de l'entreprise, ainsi que ses proches, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de la mort, éventuellement de l'invalidité. Conseil de fondation de 5 à 9 membres, qui sont: Alexandre Rieu, de Chêne-Bourg GE, à Pully; président; Pierre Thélin, de Bioley-Orjulaz, à Renens, secrétaire; Raoul Bovey, de Cheseaux, à Lausanne; René Scord, d'Italie, à Lausanne; Marcel Emery, des et aux Cullayes, et Gérard Weillguy, de Vevey, à Cully; tous signent collectivement à deux. Adresse: Avenue de Morges 139 (chez Etablissements Ramuz et Garage Edelweiss S.A.).

4 février 1971.
Fonds en faveur du personnel de Campiche S.A., à Lausanne (FOSC du 23.4.1966, p. 1318). Status-modifiés le 19 janvier 1971 (décision de l'autorité de surveillance). Nouveau nom: **Fonds en faveur du personnel de Hermès S.A. «Bureau complet».** Nouveau but: venir en aide aux employés et employés de la société anonyme Hermès S.A. «Bureau complet», à l'exclusion des administrateurs, directeurs et apprentis, ce, notamment en cas de difficultés financières, maladies, invalidité, retraite, indigence immériente. La fondation est engagée par Jean Furter signant collectivement à deux avec Félix Wulkan, président, ou William-Jean Bouvier, tous inscrits et dont les pouvoirs sont modifiés en conséquence. Nouvelle adresse: rue Pépinet 3 (chez Hermès S.A. «Bureau complet»).

Bureau de Moudon

2 février 1971.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de l'entreprise Protector S.A. à Lucens, à Lucens (FOSC du 9.8.1969, p. 1843). Claude Balestra, membre du conseil, représentant de la fondatrice, a démissionné; sa signature est radiée. Rémy Monnier, actuellement représentant du personnel, passe dans la catégorie des membres désignés par la fondatrice. Nouveau membre représentant le personnel: Tugdual de Kerros, de France, à Romont. Il signe collectivement à deux.

Bureau de Rolle

4 février 1971.
Fondation vaudoise Docteur Eugène Rapin, à Rolle (FOSC du 3.12.1966, No 284, p. 3835). Le conseil de fondation est actuellement composé de: Charles Henny, qui devient président; Georges Chuard, secrétaire, et Félix Rod, jusqu'ici président, membre (tous trois déjà inscrits), qui signent collectivement à deux.

Bureau de Vevey

5 février 1971.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la maison Perno S.A., à Vevey. Sous ce nom il a été constitué, selon acte authentique du 1^{er} février 1971, une fondation ayant pour but de venir en aide, par les moyens que son conseil juge appropriés, aux membres du personnel de l'entreprise, en cas de vieillesse, d'invalidité, de maladie, d'accident et en cas de décès aux membres de la famille de la personne décédée. La fondation ne peut effectuer aucune prestation ayant le caractère d'une rémunération du travail, d'un complément au salaire ou qui incombe juridiquement à l'entreprise. Elle peut par contre conclure des contrats d'assurance en faveur de tout ou partie des bénéficiaires de la fondation. Cette dernière est administrée par un conseil de fondation d'un à cinq membres nommés par la fondatrice et, dans la mesure de ses versements, par le personnel. Philippe Jaques, de Lutry, à Pully, est président; Hermann Bergmann, de Chavornay VD, à La Tour-de-Peilz, est vice-président; Norbert Scavini, d'Italie, à La Tour-de-Peilz, est secrétaire, et Edgar Robert-Charue, des Ponts-de-Martel NE, à La Tour-de-Peilz, est membre. Ils signent collectivement à deux entre eux. Adresse de la fondation: rue de Lausanne 33, chez Perno S.A.

Wallis - Valais - Valèse

Bureau Brig

4. Février 1971.
Personalfürsorgeanstalt der Firma Josef Stoffel, Baunternehmung, in Visperten. Unter diesem Namen besteht gemäss Errichtungsurkunde und Statuten vom 19. Dezember 1970 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Arbeitnehmenden der Stiftung und deren Hinterbliebenen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Alter, Invalidität, Krankheit, Unfall und Arbeitslosigkeit. Bei unverschuldeter Notlage können den im Dienste der Stifterfirma stehenden oder ehemaligen Arbeitnehmern sowie deren Hinterbliebenen Unterstützungen gewährt werden. Zur Erreichung ihres Zweckes kann die Stiftung Versicherungen abschliessen oder in bestehende

Versicherungsverträge eintreten. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus 3 bis 5 Mitgliedern, von denen 1 bis 2 Mitglieder von den Destinatären aus ihrer Mitte gewählt werden. Die Stiftung wird vertreten mit Einzelunterschrift durch die Mitglieder des Stiftungsrates. Josef Stoffel als Präsident, Rupert Burgener und Hubert Zimmermann, alle von und in Visperten. Geschäftsdomizil: Bei der Stifterfirma. Aufsichtsbehörde: Gemeinderat, von Visperten.

Bureau de St-Maurice

28 janvier 1971.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de la société du Tunnel du Grand-St-Bernard SA, à Bourg-St-Pierre (FOSC du 25.1.1969, p. 195). La signature d'Armand Latton est radiée. La fondation est engagée par les signataires collectives de Marcel Gard avec Jean Belet (inscrits) ou avec Roger Darbellay, de et à Bourg-St-Pierre.

Neuenburg - Neuchâtel - Neuchâtel

Bureau de Boudry

28 janvier 1971.
Fonds des œuvres sociales en faveur du personnel de Looping S.A., à Corcelles, commune de Corcelles-Cormondrèche (FOSC du 29.5.1965, No 123, p. 1696). Le conseil de fondation est actuellement composé comme il suit: Willy Wittwer, de Trub, à Neuchâtel, est président; Frédéric Lorimer, vice-président, et Jacques Elzingre, secrétaire (déjà inscrits). Georges Dalcher a démissionné; sa signature est radiée. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation. Adresse: avenue de la Gare 5a, en les bureaux de Looping S.A.

29 janvier 1971.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel des maisons Patric S.A. et Patric-Bruhin S.A., à Colombier. Sous cette dénomination, il a été constitué une fondation suivant acte authentique dressé le 17 décembre 1970. La fondation a pour but de venir en aide aux membres du personnel des sociétés fondatrices, en cas de vieillesse, maladie, invalidité, accident, chômage, et à leur famille, s'ils venaient à décéder. La gestion de la fondation est confiée à un conseil composé de trois membres ou plus, nommés pour partie par les sociétés fondatrices, et pour partie par les bénéficiaires, conformément à l'article 89 bis, alinéa 3, CCS. Le conseil de fondation désigne chaque année un contrôleur des comptes. Le bureau du conseil de fondation est composé de: Jean-Jacques Pages, de Sédilles, à Bôle, président; Giampiero Bruhin, de Wangen SZ, à Massagno, vice-président; Xavier Hartmann, de Ermensee LU, à Pully VD, secrétaire. La fondation est engagée par la signature collective à deux du président, du vice-président ou du secrétaire. Adresse: avenue de la Gare 16, en les bureaux des sociétés fondatrices.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

26 janvier 1971.
Fondation en faveur du personnel de Benrus Watch Co. Inc., à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 11.12.1965, No 290). Par suite de transfert de la fondation à Montreux (FOSC du 16.1.1971, No 12, p. 119), cette raison sociale est radiée d'office du registre du commerce de La Chaux-de-Fonds.

27 janvier 1971.
Fonds de prévoyance en faveur du personnel de «Transports von Bergen et Cie», à La Chaux-de-Fonds (FOSC du 2.6.1962, No 127). Ernest Mumenthaler, secrétaire du conseil de fondation, a démissionné; sa signature est radiée. Pour le remplacer en cette qualité a été nommé, Martial-Charles Bilat, de Muriaux, à La Chaux-de-Fonds. La fondation est toujours engagée par la signature collective à deux des membres du conseil de fondation.

Bureau de Neuchâtel

4 février 1971.
Sanatorium populaire neuchâtelois, à Neuchâtel, fondation, exploitation du Sanatorium Beau Site à Leysin, etc. (FOSC du 20.12.1958, No 298, p. 3441). Par décision du conseil de fondation du 5.7.1963 et par arrêté du 24.12.1965 du Conseil d'Etat de la République et canton de Neuchâtel, les statuts ont été modifiés: la nouvelle raison sociale est: **Fondation neuchâteloise en faveur des tuberculeux**; le but de la fondation est de venir en aide, par l'intermédiaire des ligues de district, contre la tuberculose, aux malades atteints de tuberculose, domiciliés dans le canton de Neuchâtel. Le conseil de fondation est composé maintenant de 13 membres. Les statuts ont été modifiés en conséquence ainsi que sur de nombreux autres points non soumis à publication. Les signatures de Pierre Auguste Leuba, Gaston Schelling et du Dr. R. Chable sont radiées. Jacques Lucien Béguin, de Rochefort et La Chaux-de-Fonds, à La Chaux-de-Fonds, est président du conseil de fondation; Philippe Mayor, de et à Neuchâtel, vice-président; Willy Pingeon, de Rochefort, au Locle, secrétaire, tous avec signature collective à deux. L'assesseur Carlo Meroni est maintenant domicilié à Neuchâtel.

Genève - Genève - Ginevra

25 janvier 1971.
Fondation de prévoyance du personnel du Laboratoire Rovig et des sociétés affiliées, à Lancy, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 29 décembre 1970. But: assurer le personnel de la fondatrice ainsi que celui des sociétés affiliées contre les conséquences économiques résultant de l'invalidité, de la vieillesse et du décès. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de René Wehrly, de et à Genève, président; Marcel Geiger, d'Au SG, à Bernex, vice-président, et Ernest Roth, de Grossfoltern BE, à Lancy, secrétaire, tous membres du conseil. Adresse: 4, avenue des Grandes-Communes, chez Laboratoire Rovig.

29 janvier 1971.
Fondation en faveur du personnel du Secrétariat international du service volontaire, à Lancy, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 23 décembre 1970. But: prémunir le personnel du fondateur contre les conséquences économiques de la vieillesse et de l'invalidité; verser des prestations aux survivants du personnel décédé prématurément. La fondation pourra venir en aide au personnel qui serait dans la gêne sans faute de sa part, ensuite de maladie, d'accident ou de chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: collective à deux de Michael von Schenk, de Bâle, à Washington (DC, USA), président; Bernard Féry, de France, à Genève, vice-président, et Stanley Moore, du Canada, à Lancy, secrétaire, tous membres du conseil. Adresse: Petit-Lancy, 10, chemin de Surville.

29 janvier 1971.
Fondation de prévoyance en faveur du personnel de Soconemet SA, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 12 janvier 1971. But: venir en aide aux employés de la fondatrice qui subiraient les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, ainsi qu'à leur famille en cas de décès. La fondation pourra verser des secours spéciaux aux bénéficiaires qui seraient dans la gêne par suite de maladie, accidents ou chômage. Administration: conseil de trois membres au moins. Signature: individuelle de Jean Aumas, de France, à Jussy, président; Jean-Pierre Schid, de Bâle, à Vandœuvre, secrétaire, et Albert Chalut, de Jussy, à Anières, tous membres du conseil. Adresse: 5, quai de l'Île, chez Soconemet SA.

1^{er} février 1971.
Fondation pour la Construction d'habitats à loyers modérés de la Ville de Genève, à Genève. nouvelle fondation communale de droit public cantonal (FOSC du 23.11.1967, p. 3872). François Picot n'est plus membre et vice-président du conseil, ses pouvoirs sont radiés. Pierre Raisin, de et à Genève, est membre et vice-président du conseil avec signature collective à deux.

5 février 1971.

Caisse de prévoyance de la British-American Tobacco (Switzerland) SA, à Genève (FOSC du 8.8.1970, p. 1805). Les pouvoirs de Paul Gardet, Adrien Metzinger, Albert Lustenberger et André Seydoux sont radiés. Francis Gremaud, de Vuadens FR, à Yverdon VD, membre du conseil, signe collectivement avec Louis-Jean-André Crosset, président, ou Peter-Alec Richardson, secrétaire, ou Henry-Robert Buchet, ou Thomas-Gordon Kendrick-Jones, membres du conseil (inscrits).

5 février 1971.

Fonds de prévoyance du personnel de la société Doria Société Anonyme, à Carouge (FOSC du 16.11.1968, p. 2484). Les pouvoirs de René Ricolfi-Doria sont radiés. Joseph Hofstetter, membre du conseil (inscrit) nommé président, et Bernard Vidal, de Lausanne, de France, à Paris, membre du conseil, signent collectivement à deux.

5 février 1971.

Fondation de prévoyance des employés de Fiat (Suisse) SA et des sociétés affiliées, à Genève (FOSC du 12.12.1970, p. 2835). Les pouvoirs de Paolo Manfredi et Lido Lombardini sont radiés. Signature: collective à deux de Gherardo Balbo di Vinadio, d'Italie, à Genève, président; Emile Rohrbasser, secrétaire (inscrit); Giuseppe Falda, d'Italie, à Genève; Adalberto Del Vivo, d'Italie, au Grand-Saconnex; André Clerc, de Genève, à Lancy, et Johann Wepf, de Müllheim TG, à Meyrin. Toutefois André Clerc et Johann Wepf ne signent pas entre eux.

5 février 1971.

IBM European Systems Research Institute, à Genève (FOSC du 17.1.1970, p. 117). Jacob Floyd Blackburn, maintenant domicilié à Bruxelles, n'est plus directeur; il reste membre du conseil et continue à signer collectivement à deux. Robert-Y. Barham Jr., des USA, à Paris, et Paul-A. Gyax, de Berne, à Genève, tous deux membres du conseil, signent collectivement à deux; le second exerce en outre les fonctions de directeur.

5 février 1971.

Fondation Marracci-Moricand-Dunant, Maison de convalescence pour femmes, à Vandoeuvres (FOSC du 12.3.1966, p. 830). Les pouvoirs de Pauline Favarger sont radiés. Marie Gerster, jusqu'ici vice-présidente, nommée présidente du bureau et du comité de direction, et Gabrielle Bordier, de et à Genève, nouveau membre et vice-présidente du bureau et du comité de direction, signent collectivement à deux.

5 février 1971.

Fondation Martin Naef en faveur de l'Association des Infirmières et Infirmiers diplômés de Genève, à Genève (FOSC du 9.12.1967, p. 4055). Les pouvoirs de Jacqueline Demareux sont radiés. Elisabeth Schwyter, de Frauenfeld TG, à Chêne-Bougeries, membre du comité, signe collectivement à deux.

5 février 1971.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel de la Twentieth Century-Fox Film Corporation, Société d'Exploitation pour la Suisse, à Genève (FOSC du 7.6.1969, p. 1309). Les pouvoirs de Mario Groppi sont radiés. Pierre Palandella, de et à Meinier, membre et secrétaire du conseil, signe collectivement à deux.

5 février 1971.

Fondation de prévoyance en faveur du personnel cadre de la Société Générale de Surveillance SA et des sociétés affiliées, à Genève, nouvelle fondation. Date de l'acte constitutif: 7 janvier 1971. But: prémunir le personnel cadre de la fondatrice et des sociétés affiliées, contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité, de la mort et dans certains cas spéciaux de la maladie et/ou d'accidents. Administration: conseil de trois membres. Signature: individuelle de Léonard Lines, de et à Genève, président, ou collective de Willy Wälti, de et à Genève, secrétaire, et Jean-Pierre Buchel, de et à Genève, tous membres du conseil. Adresse: 1, place des Alpes, chez la Société Générale de Surveillance SA.

5 février 1971.

Fondation des œuvres sociales et de secours du personnel ouvrier et employé de Tarex SA Fabrique de Machines, à Lancy (FOSC du 10.10.1970, p. 2294). Acte de fondation modifié le 30 décembre 1970. Nouveau nom: **Fondation sociale de Tarex-Manurhin SA Fabrique de Machines.** But: prémunir les employés et ouvriers de la fondatrice contre les conséquences économiques de la vieillesse, de l'invalidité et du décès. La fondation peut accorder des secours aux employés et ouvriers de la fondatrice, en cas de maladie, accidents, chômage et service militaire. Adresse: 2bis, chemin Louis-Hubert, chez Tarex-Manurhin SA Fabrique de Machines.

Andere gesetzliche Publikationen

Autres publications légales

Altre pubblicazioni legali

Textinvest AG, Zug

Herabsetzung des Grundkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 733 OR

Dritte Veröffentlichung

Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 5. Februar 1971 die Herabsetzung des Aktienkapitals von bisher Fr. 500 000.— auf neu Fr. 200 000.— beschlossen durch Herabsetzung um den nicht eingezahlten Betrag von Fr. 150 000.— und Rückzahlung von weiteren Fr. 150 000.—.

Den Gläubigern wird bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten von der 3. Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. Die Anmeldung hat zu erfolgen an die Gesellschaft Textinvest AG, Baarerstrasse 73, Zug. (AA 75)

6300 Zug, den 13. Februar 1971

Textinvest AG

Akzesso Finanzierungs-GmbH, Basel

Herabsetzung des Stammkapitals und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 788 und 733 OR

Erste Veröffentlichung

Die ausserordentliche Gesellschaftsversammlung der Akzesso Finanzierungs-GmbH hat in ihrer Sitzung vom 9. Februar 1971 die Herabsetzung des Stammkapitals auf Fr. 200 000.— beschlossen.

Den Gläubigern der Gesellschaft wird im Sinne von Art. 788/733 OR bekanntgegeben, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen bei Notar Dr. Max Bühlmann, Steinortstrasse 13, Basel, Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können. (AA 77)

4000 Basel, den 10. Februar 1971

Der Geschäftsführer:
Schindler

Bank Cantrade AG, Zürich

Bilanz per 31. Dezember 1970

Aktiven		Passiven	
Fr.		Fr.	
Kassa, Giro- und Postcheckguthaben	11 269 674.49	Bankenkreditoren auf Sicht	4 486 637.50
Bankendebitoren auf Sicht	54 235 529.81	Bankenkreditoren auf Zeit	26 730 640.55
Bankendebitoren auf Zeit	1 250 000.—	Kreditoren auf Sicht	71 394 360.66
Wechsel	708 717.40	Kreditoren auf Zeit	12 835 000.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	672 137.20	Sonstige Passiven	23 664 531.26
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	59 355 661.80	Dividenden	800 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen ohne Deckung	1 850 000.—	Aktienkapital	5 000 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	20 801 383.47	Gesetzliche Reserven	1 000 000.—
Wertschriften und dauernde Beteiligungen	5 689 574.89	Spezialreserven	10 000 000.—
Sonstige Aktiven	482 627.80	Gewinnsaldo	404 136.89
	156 315 306.86		156 315 306.86
Garantien/Akkreditive: Fr. 21 727 252.—		Garantien/Akkreditive: Fr. 21 727 252.—	
Soll		Haben	
Fr.		Fr.	
Passivzinsen	2 767 483.38	Saldovortrag aus dem Vorjahr	257 584.33
Passivkommissionen	26 500.—	Aktivzinsen	6 714 098.44
Bankbehörden und Personal	2 988 748.10	Aktivkommissionen	3 307 756.86
Beiträge an Wohlfahrtseinrichtungen für das Personal	372 869.10	Wechselertrag	1 394 679.34
Geschäfts- und Bürokosten	823 740.67	Wertschriftenertrag	420 446.75
Steuern	2 548 706.40	Diverse Einnahmen	435 804.02
Abschreibung auf Mobilien/Installationen	798 185.20		
Gewinnsaldo:			
Vortrag 1. Januar 1970	Fr. 257 584.33		
Reingewinn 1970	Fr. 1 946 552.56		
	2 204 136.89		
	12 530 369.74		12 530 369.74

Leihkasse Stammheim in Oberstammheim

Halbjahres-Bilanz per 31. Dezember 1970

Aktiven		Passiven	
Fr.		Fr.	
Kasse, Giro- und Postcheckguthaben	476 438.33	Kreditoren auf Sicht	1 384 183.50
Coupon	625.05	Kreditoren auf Zeit	215 000.—
Bankendebitoren auf Sicht	1 121 651.42	Sparenlagen	14 661 510.80
Bankendebitoren auf Zeit	2 300 000.—	Kassenobligationen	7 126 700.—
Wechsel	4 283.—	Pfandbriefdarlehen	1 000 000.—
Kontokorrent-Debitoren ohne Deckung	198 659.60	Sonstige Passiven	383 309.40
Kontokorrent-Debitoren mit Deckung	2 030 289.75	Aktienkapital	750 000.—
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 705 974.30		Reservefonds	648 000.—
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	900 040.—	Gewinnvortrag auf neue Rechnung	10 209.50
davon gegen hypothekarische Deckung: Fr. 10 000.—			
Kontokorrentvorschüsse und Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	3 648 688.70		
Hypothekaranlagen	12 757 440.—		
Wertschriften	2 614 876.—		
Bankgebäudeplatz	60 000.—		
Sonstige Aktiven	65 921.35		
	26 178 913.20		26 178 913.20

Banque de Gestion Financière, Zurich

Bilan au 31 décembre 1970

(Après répartition du bénéfice suivant propositions du Conseil d'Administration)

Actifs		Passifs	
Fr.		Fr.	
Caisse, chèques postaux, et compte de virements	773 050.87	Engagements en banque à vue	122 823.45
Avoirs en banque à vue	5 091 574.69	Engagements en banque à terme	5 000 000.—
Avoirs en banque à terme	1 100 000.—	Comptes de chèques et comptes créanciers à vue	5 714 100.59
Comptes courants débiteurs gagés	6 124 215.08	Créanciers à terme	100 000.—
Avances et prêts à terme fixe garantis	5 814 070.50	Autres passifs	2 075 422.55
Placements hypothécaires	50 000.—	Capital	4 000 000.—
Titres et participations permanentes	140 456.80	Réserve légale	1 000 000.—
Autres actifs	42 563.70	Réserve spéciale	850 000.—
	19 135 931.64	Solde compte pertes et profits	273 585.05
		Montant des avais et cautionnements: Fr. 5 690 220.—	19 135 931.64
Doit		Avoir	
Fr.		Fr.	
Intérêts débiteurs	96 082.50	Report de l'année précédente	190 458.29
Organes de la banque et personnel	892 100.10	Intérêts créanciers	776 285.01
Contributions aux institutions de prévoyance pour le personnel	41 768.15	Commissions	1 615 401.10
Frais généraux et frais de bureau	282 543.72	Produit du portefeuille titres et participations syndicales	144 588.65
Impôts et taxes	400 000.—	Divers	173 071.92
Amortissements et provisions	113 725.45		
Solde actif:			
Report de 1969	Fr. 190 458.29		
Bénéfice 1970	Fr. 883 126.76		
	1 073 585.05		
	2 899 804.97		2 899 804.97

Mittellungen Communications Comunicazioni

République tunisienne

Reconduction de l'accord commercial avec la Suisse

Le «Journal Officiel de la République tunisienne» des 29 janvier/2 février 1971 a publié un avis informant les importateurs et les exportateurs de la reconduction tacite, pour l'année 1971, de l'accord commercial tuniso-suisse du 2 décembre 1961¹⁾ dont les effets s'étendent jusqu'au 31 décembre 1970. Rappelant les modalités de cet accord, l'avis tunisien tient compte des modifications apportées à la liste S²⁾ en ce qui concerne les montants du contingent «montres et fournitures de rhabillage» et «Divers général».

Au regard de la répartition du contingent des montres et des fournitures de rhabillage, il est précisé que les importateurs doivent déposer, dans un délai de 21 jours à compter de la date de publication de l'avis, une demande sur papier libre correspondant à leurs prévisions annuelles accompagnées d'un timbre réponse. Chaque importateur pourra présenter ensuite une ou plusieurs demandes de licence d'importation dans la limite du quota qui lui aura été notifié.

¹⁾ Voir FOSC No 298 du 20 décembre 1961.

²⁾ Voir FOSC No 23 du 28 janvier 1966.

36.13.271

Postcheckverkehr, Beitritte
Chèques postaux, adhésions

Aarau: Burki Peter 50-21723. — Elektrophysikalische Gesellschaft 50-16637. — Jost Herbert 50-21729. — Kammerorchester Pro Musica 50-16649. — Kantonschule Aarau Skilager Engelberg SJH 50-16653. — Wildweisen Hanswiel 50-21706.
 Abtwil (SG): Jetter Bruno 90-31421.
 Adliswil: Bani Hans Architekt HTL 80-57104. — Bopp AG 80-28040. — Trachsel Hans-Jörg Buchbinder 80-69616.
 Aesch (BL): Schuoler-van der Schüeren Oskar 40-64878. — Weidele-Clerici Otmar Chemiker HTL 40-64861.
 Affoltern am Albis: Kane James Dr. chem. 80-69633.
 Aigle: Débois Gilbert 18-8289.
 Alpnach Dorf: Fortschrittlich-dem. Orts-Partei Alpnach 60-4041.
 Altdorf (UR): Furrer-Bissig Alois 60-61897. — Kernof Hans Tiefbauzeichner 60-23276.
 Ammannsegg: Mühlemann Otto 45-10465.
 Amriswil: Aerne Alfred Lagerist 90-31416. — Kath. Arbeiterbewegung 85-5999.
 Andist: Musikgesellschaft Concordia Neustrumentierung 70-4735.
 Andwil (SG): Weber Ulrich Reinigungsgeschäft 90-16997.
 Appenzel: Schenker Paul O. Immaculata-Zentrum Verlag Druckerei Versandbuchhandlung 90-7430.
 Arbon: Schläpfer Ulrich Angestellter 90-31424.
 Arconciel: Baumann André 18-8281.
 Areshheim: Brauchle-Schlehdorn G. 40-64862. — Eschmann Kurt Ing.-Techniker HTL 40-64881. — Märki-Straumann Urs cand. med. 40-35744.
 Atiswilt: Mäder Johann 45-10061.
 Au (ZH): Top-job J. Lauper & Co 80-69642.
 Aubonne: Noverraz Jacky cycles motos 10-16258.
 Ayent: Juillard Gabriel carrosserie de Chamossaire Botyre 19-7821.
 Baden: Binder Julius Dr. Fürsprech 50-16638. — Meier Oscar 50-21732. — Wirz Peter Radio Television 50-16646. — Zambelli Bruno 50-21716.

Balerna: Arrigoni Alfredo 69-2836. — Fondazione Papa Giovanni XXIII 69-7443. — Vassena Michele 69-13447.
 Ballaigues: Leresche Marc 10-29609. — Société de développement 10-18620. — Société de gymnastique féminine 10-24479.
 Ballwil: Wiederkehr Josef Baugeschäft 60-14742.
 Basel: Basler Aktionskomitee für das Frauenstimmrecht 40-35743. — Baur-Sittes Herta 40-64875. — Bianchi-Krüsselin Hedwig 40-64880. — Buser Markus kaufm. Angestellter 40-71381. — Chenuaux-Merlin Marcel 40-64866. — Christophorusverein Alterssiedlung Dorfstrasse 26 40-35742. — Dürger Edgar Postbeamter 40-71485. — Fischer-Stich Beat 40-71451. — Friedmann-Mayer W. 40-64898. — Furrer-Gasparin Urs 40-64885. — Glatt Markus 40-71385. — Goetschel Jean Daniel Dr. Apotheker 40-35750. — Haering-Nabholz H. P. 40-64892. — Howald-Ruffiner Wilhelm 40-71282. — Hüsey Rudolf Dr. med. Spezialarzt für Hautkrankheiten FMH allergische Krankheiten 40-35749. — Kaufmann Walter Grenz-wacht-Gir. 40-71482. — Ladmann-Schär Werner 40-64868. — Leuenberger-Zwahlen Kurt 40-71481. — Mahrer Christina Frau 40-71396. — Mestanas Petros 40-35735. — Müller Erika Zahnärztin 40-71401. — Müller Theo Isoleur 40-64897. — Mundschin-Gerber Emil 40-35741. — Pfiffner Rudolf Fernmeldehandwerker 40-71483. — Rathgeb-Karch U. und H. 40-64840. — Renz Karl Kaufmann 40-64909. — Roderer Christina Buchhändlerin 40-64895. — Rufener Günther 40-71413. — Schlick Ruth H. Fr. 40-64911. — Schmid-Sollberger Jürg 40-64859. — Schriber Albert kaufm. Angestellter 40-64883. — Smith G. M. Dr. Pharmakologe 40-64865. — Spaucke Klara Fr. 40-64890. — Sprig Vreni Fr. 40-56314. — Sportclub Minerva 40-35746. — Suac AG Generalagentur Universal Flugreisen AG 40-35719. — Tanner-Schallberger A. 40-64879. — Thal-mann Max dipl. Beamter 30-62173. — Treuthard Elisabeth Frau 40-71408. — Tschan Urs Fototeiler 40-35737. — Tschudi Eduard Elektro-Monteur 40-64908. — Vogtli Peter Elektromonteur 40-64886. — Zihl-mann Anton Radio-TV-Techniker 40-64877. — Zimmermann Erwin Büroangestellter 40-64884.
 Bassersdorf: Betteghe Elsa Fakturistin 80-85808.
 Baulmes: Deriaz Josette Mlle 10-51388.
 Belp: Nai-Ruscone Henri 30-62189.
 Bern: Brügger Adolf dipl. Bücherexperte VSB Bümpliz 30-35009. — Brun-

Spar- & Leihkasse Lyss



Geschäftskreis



Die Sparhefteinlagen sind hauptsächlich in 1. Hypotheken und in Gemeindedarlehen angelegt. Das haftende Eigenvermögen inkl. interne Rückstellungen und stille Reserven übersteigt wesentlich 10 Prozent der Einlagen und der Bilanzsumme.

104. ordentliche Generalversammlung der Gesellschafter

Samstag, den 27. Februar 1971, 14.00 Uhr, im Hotel «Kreuz» in Lyss.

Traktanden:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der 104. Rechnung, Entlastung der ausführenden Organe.
2. Beschluss über die Dividende (Antrag 8% an die 745 Aktionäre) und die übrige Verwendung des Reinertrages.
3. Wahlen wegen Ablauf der Amtsdauer:
 - a) von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates;
 - b) von 3 Mitgliedern der Kontrollstelle und eines Suppleanten.
4. Unvorhergesehenes.

Nach Schluss der Verhandlungen wird die Dividende ausbezahlt, soweit von anwesenden Aktionären nicht Zusendung oder Gutschrift gewünscht wird. Die Aktionäre werden zu dieser Versammlung höflich eingeladen. Die Jahresrechnung nebst Bilanz, der schriftliche Bericht der Revisoren und der Antrag über die Verwendung des Reinertrages liegen während zehn Tagen vor der Versammlung zur Einsicht der Gesellschafter im Büro des Institutes auf.

Lyss, den 1. Februar 1971

Namens des Verwaltungsrates
Der Präsident: Dr. Fr. König
Der Sekretär: O. Möri, Notar

Hôtels de vacances Maloya SA

p.ad. Set SA 1823 Glion/Montreux

Convocation

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le samedi 27 février 1971, à 10 h. 15, au domicile de M. F. Tissot, Burier-Dessous, La Tour-de-Peilz.

Ordre du jour:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée générale des actionnaires du 6 février 1970.
- 2° Rapport de gestion du président pour l'exercice 1969/1970.
- 3° Comptes et rapport de l'organe de contrôle pour la même période.
- 4° Décharge au conseil d'administration de sa gestion et à l'organe de contrôle de son mandat.
- 5° Divers et propositions individuelles.

Glion sur Montreux, le 13 février 1971

Le conseil d'administration

Volksbank Wolhusen — Malters

Die Aktionäre werden hiermit eingeladen zur

67. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, 6. März 1971, 15 Uhr, im Saale des Hotel Rössli in Wolhusen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1970.
2. Bericht und Antrag der Kontrollstelle und Entlastung der Verwaltungsorgane.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat.

Der gedruckte Geschäftsbericht, der die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Bericht der Kontrollstelle enthält, kann ab 22. Februar 1971 bei unsern Bankschaltern bezogen werden. Die Eintrittskarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis 5. März 1971, 17 Uhr, an unseren Bankschaltern abgegeben.

Wolhusen/Malters, den 13. Februar 1971

Der Verwaltungsrat

Crédit Foncier Neuchâtelois

Messieurs les actionnaires de Crédit Foncier Neuchâtelois sont convoqués, aux termes des articles 14 et 15 des statuts, en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

pour le jeudi 25 février 1971, à 10 h. 30, à l'Hôtel de Ville de Neuchâtel.

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

- 1° Procès-verbal de l'assemblée générale du 26 février 1970.
- 2° Rapport du conseil d'administration et comptes du 107^e exercice.
- 3° Rapport des contrôleurs.
- 4° Votations sur les conclusions de ces rapports.
- 5° Nominations statutaires.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

- 1° Augmentation du capital de Fr. 7 000 000.— à Fr. 10 500 000.— par l'émission de 7000 actions nouvelles au porteur de Fr. 500.— nominal chacune au prix de Fr. 550.—.
- 2° Constatation de la souscription et de la libération totale de la partie nouvelle du capital.
- 3° Modification de diverses dispositions statutaires.

Les actionnaires qui assisteront à ces assemblées devront, à teneur de l'article 15 des statuts, déposer leurs actions jusqu'au vendredi 19 février 1971 inclusivement au siège de la société à Neuchâtel ou auprès des agences de Neuchâtel, de La Chaux-de-Fonds, du Locle et de Fontainemelon. Dès le 15 février 1971, le rapport du conseil d'administration, le compte de profits et pertes, le bilan, le rapport des contrôleurs, les propositions concernant l'emploi du bénéfice net, le rapport spécial concernant l'augmentation du capital et le projet de révision des statuts, seront à la disposition des actionnaires au siège de la société.

Neuchâtel, le 4 février 1971

Le président du conseil d'administration

Compagnie Industrielle et Commerciale du Gaz SA Vevey

L'assemblée générale des actionnaires

est convoquée pour le **vendredi 26 février 1971, à 16 h., à la Salle de conférences du nouveau bâtiment du Gaz, 28, av. Général-Guisan, à Vevey** (Liste de présence dès 15 h. 30).

Ordre du jour:

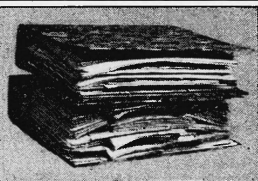
- Opérations statutaires.
- Autorisation d'augmenter un emprunt consolidé (art. 20, lettre g des statuts).
- Le compte de profits et pertes, le bilan au 30 septembre 1970, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition de Messieurs les actionnaires au siège de la société, dès le 15 février 1971.
- Les cartes d'admission à l'assemblée générale seront délivrées par les bureaux de la société, 28, avenue Général-Guisan, à Vevey, ou par la Banque Cantonale Vaudoise, l'Union de Banques Suisses et la Banque Populaire Suisse.

Vevey, le 13 février 1971

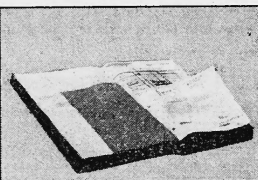
Le conseil d'administration

Winterkuren bringen Linderung

LIMMATHOF BADEN
eig. Thermalschwimmbad
☎ 056 26064 Prospekte E. Müller



Im Handumdrehen machen Sie aus diesen prallvollen Ordnern



einen handlichen **PLANAX-Band**
So können Sie sich vor Ihrer Ablage retten

Alles, was abgelegentlich ist, wird — unabhängig von Format und Papierqualität — auf dem PLANAX-Pult zu einem haltbaren Band klebegebunden. Das bringt eine Raumersparnis von ca. 50%, gibt Sicherheit vor Belegverlusten und macht Ordner und Schnellhefter zur Weiterverwendung frei. PLANAX ist erstaunlich preiswert und passt in jede Organisation. Auch für die Vervielfältigungsabteilung und Hausdruckerei ist PLANAX das ideale Binde-system. Ausführliche Informationen und unverbindliche Vorführung erhalten Sie vor

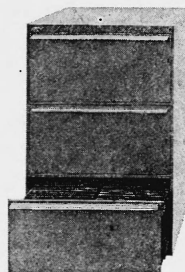


Generalvertretung für die Schweiz:

Auto-Doppik Buchhaltung AG

2501 Biel, Bahnhofstrasse 6
Telephon (032) 2 40 29
8032 Zürich, Apollostrasse 5
Telephon (051) 34 50 33

NOVA
BÜROMÖBEL seit Jahren eine bewährte Stahlkonstruktion



modern solid preisgünstig

NOVEX AG Telephone (051) 34 77 18
Torgasse 2, 8024 Zürich

Vertretungen in Basel, Bern, Genf, Hauterive NE, Lausanne, Luzern, Martigny, Winterthur, Zürich

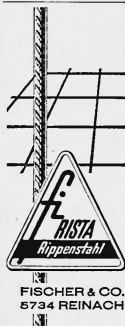
Verlangen Sie vom SHAB. unentgeltliche Zusendung einer Probenummer der Monatsschrift «Die Volkswirtschaft»

Auf Frühjahr 1971

1000 m² Lagerraum

Nah der Stadtgrenze von Zug. Gute Zufahrt für Lastwagen. Licht- und Kraftstrom, sowie Kalt- und Warmwasser vorhanden. Langfristige Mieter bevorzugt. Daselbst abzugeben Baurechtsland.

Offerten unter Chiffre U 120204-43 an Publicitas AG, 6301 Zug.



Wir suchen zur Führung unserer **BETRIEBSBUCHHALTUNG**

kaufm. Mitarbeiter oder Mitarbeiterin

mit Freude an einer interessanten und selbständigen Arbeit innerhalb der Buchhaltung. Erfahrung im betrieblichen Rechnungswesen erwünscht.

Gleichzeitig suchen wir für unsere **DEBITORENBÜCHHALTUNG**

kaufm. Mitarbeiter oder Mitarbeiterin

Der Aufgabenbereich umfasst die Kontrolle der eingehenden Zahlungen und die Abklärung eventueller Differenzen, Mahn- und andere Korrespondenz. Wir sind eine fortschrittliche Firma, die nächsten die Gleitende Arbeitszeit einführen wird.

- Sie finden bei uns:
- ein angenehmes Betriebsklima
 - gute Bezahlung
 - fortschrittliche Sozialleistungen
 - eigene Kantine
 - reservierte Parkplätze

Wählen Sie unsere Telefon-Nr. 051/35 66 60 und lassen Sie sich mit unserem Personalchef, Herrn Grosse, verbinden. Wir würden uns über Ihren Anruf freuen!

H. Goessler AG, Couvertfabrik
Binzstrasse 24, 8045 Zürich

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie diese Kaufkraft — Inserieren Sie!